

**HEUTE Grossauflage**

**TOBEL TÄGERSCHEN**

# REGIO Die Neue

**carwash**  
7 Tage/Woche

Ab Fr. 10.-

**GRÜNAU GARAGE**  
B. LEU AG

Flurstrasse 8, 8370 Sirmach | gruenu-garage.ch | 071 966 17 44

über 20 Jahre

**WILD Malerei AG**

Inhaber: Marcel Wild

**Fugenlose Wand- und Bodenbeläge**

8372 Wiezikon b. Sirmach • T 071 966 56 73 • F 071 966 56 81  
9552 Bronschhofen • maler-wild.ch

**Feine Mittagsmenüs**  
Cordon Bleu, Pizza und Pasta

auch mit Hauslieferdienst

071 966 23 33

www.pizzeria-hirschen.ch

Dorfstrasse 30  
8372 Wiezikon

**gartenbau kämpf**

Ihr Fach- und Ausbildungsbetrieb seit 1997

Enrico Kämpf, 071 960 03 40, www.gartenbau-kaempf.ch

**MOLKEREI KAUFMANN SIRMACH**

Mit der grössten Käsetheke im Hinterthurgau

Zufahrt Beschildert

Telefon 071 966 11 04  
www.molkereikaufmann.ch  
kaufmann.peter@bluewin.ch

## «Enge Kiste» bei den Aadorfer Wahlen

Am vergangenen Sonntag wurden in Aadorf die Wahlen für das Gemeindepräsidium, den Gemeinderat und die Rechnungsprüfungskommission durchgeführt. Die Auszählung dauerte länger als erwartet. Um es vorwegzunehmen, ein zweiter Wahlgang für den Gemeinderat ist nicht nötig.

**Aadorf** – Gespannt warteten die Mitglieder und Kandidaten vom Gemeinderat, der Rechnungsprüfungskommission und weitere Behördenmitglieder auf das Wahlergebnis, welches um 13 Uhr im Restaurant Heidelberg verkündet werden sollte.

**Spannung pur**  
Bei einem Apéro wurde diskutiert und politisiert. Immer wieder warfen die zunehmend nervöser werdenden Kandidaten gespannte Blicke zur Tür. Vizepräsident Stefan Mühlemann verkündete schliesslich, dass sich die Auszählung noch weiter hinauszögern wird. Das Knistern der Anspannung war sichtlich zu spüren, wurden die Resultate doch erst eine knappe Stunde später als erwartet bekanntgegeben. Gemeindepräsident Matthias Küng liess vorab verlauten, dass es eine «enge Kiste» sei bei den Wahlergebnissen. Die Spannung stieg ins Unendliche!

**Matthias Küng bestätigt**  
Vizepräsident Stefan Mühlemann verkündete als Erstes das Resultat des Gemeindepräsidiums. Bei einer Stimmbeteiligung von 31.55 Prozent und 2004 eingegangenen Stimmen erhielt Matthias Küng deren 1507 Stimmen und wurde somit als Gemeindepräsident in seinem Amt bestätigt. Beachtliche 161 von den 309



Der neu gewählte Gemeinderat Aadorf mit Michel Gehring, Patrick Meyer, Stefan Mühlemann, Lukas Kurmann, Monika Roost-Brunner, Stefan Brunner und Matthias Küng, von links.

vereinzelt Stimmen gingen an Stefan Mühlemann.

**Trotz absolutem Mehr überzählig**  
Als Mitglieder in die Rechnungs-

prüfungskommission RPK stellten sich fünf Bisherige und drei Neue. Die Bisherige Barbara Zehnder erzielte mit 1500 am meisten Stimmen, vor Fabian Koch mit 1461 Stimmen,

Dierk Schmid mit 1431, Monika Silipo-Huber mit 1405 und Hildgard Rechsteiner mit 1367 Stimmen. Von den drei Neuen schafften es der Bankangestellte Marc Rodel mit 1263

Stimmen und der Versicherungsfachmann Christian Rusch mit 1111 Stimmen in die RPK. Trotz dem Erreichen vom absoluten Mehr schied Michael Haldemann überzählig aus. Die Wahlbeteiligung betrug 29,83 Prozent.

**Roost-Brunner mit Glanzresultat**  
Bei den Gemeinderatswahlen erzielten mit Monika Roost-Brunner und Stefan Mühlemann die verbleibenden Bisherigen mit 1580 respektive 1389 Stimmen die meisten Stimmen. Dahinter folgten die Neuen Patrick Meyer mit 1250 Stimmen, Stefan Brunner mit 1182 Stimmen, Michel Gehring mit 1136 Stimmen und Lukas Kurmann mit 1053 Stimmen. Das absolute Mehr erreichten Christian Götsch und Brigitte Gallucci-Widmer, sie schieden jedoch als Überzählige aus. Marcel Schmidt erreichte 716 Stimmen. Die Stimmbeteiligung lag bei 33.15 Prozent.

**Jetzt wird gefeiert**  
Gross war die Erleichterung auf der einen, gross auch die Enttäuschung auf der anderen Seite. Beim Apéro wurde sich gegenseitig gratuliert oder auch Mut zugesprochen. Schon bald löste sich die Runde auf. Gefeiert wurde später im kleinen Rahmen mit der Familie und Freunden.

eing. ■

## Arthur Hascher verlässt den Führungsstab

Am 8. März, anlässlich des ersten Jahresrapports 2023 des Regionalen Führungsstabs Hinterthurgau, informierte Stabschef Arthur Hascher seine Kollegen, dass er sein Amt abgibt. Seine Nachfolge ist bereits geregelt, bedarf aber noch der offiziellen Wahl durch die Zivilschutzkommission.

**Hinterthurgau** – Der Kanton Thurgau verfügt über sechs Regionale Führungsstäbe (Regio Frauenfeld, Hinterthurgau, Mittelthurgau, Kreuzlingen, Oberthurgau, Bischofszell). Sie sind direkt dem kantonalen Führungsstab unterstellt. Die Aufgaben der Regionalen Führungsstäbe RFS umfassen die Beurteilung von Risiken und Gefährdungen, das Treffen der Planungen und Vorbereitungen, die Koordination und Unterstützung des Einsatzes der Frontelemente von Partnerorganisationen sowie die Koordination und Unterstützung der rückwärtigen Elemente. An der Spitze des RFS Hinterthurgau stand seit 1. Juni 2019 Arthur Hascher aus Weingarten. Die weiteren Stabsmitglieder sind Roland Aeby, Stefan Blum, Patrik Brunner, Daniel Häberli, Heinz Höppli, Peter Mesmer, Thomas Neff, Rolf Wagner und Paul Wick.



Thomas Neff (rechts) verabschiedet Arthur Hascher aus dem Regionalen Führungsstab Hinterthurgau.

**Vermehrte Wertschätzung spürbar**  
Während vieler Jahre arbeitete der RFS Hinterthurgau im Hintergrund und war für die Öffentlichkeit kaum fassbar. Dies änderte sich mit Beginn der Pandemie fast von einem Moment auf den anderen. Die Wichtigkeit der Regionalen Führungsstäbe hat sich erst richtig gezeigt, als es Ernst wurde und es konkrete Aufträge zu erfüllen galt. Seither erhalten der RFS und der Zivilschutz, die eng zusammenarbeiten, seitens grosser Teile der Bevölkerung vermehrt Wertschätzung. Das durfte auch Arthur Hascher spüren, dessen vierjährige Amtszeit als Stabschef von viel Arbeit und so manchen Herausforderungen geprägt war. Stichworte sind Covid 19, Konzeptarbeit und Schulung der Notfalltreffpunkte, Erarbeitung eines Evakuationskonzeptes,

Planungsauftrag Ukraine-Flüchtlinge und zu guter Letzt diverse Aufträge im Zusammenhang mit der Strommangelge.

**Nachfolgerwahl am 25. April**  
Anlässlich des Reports in der Zivilschutzbasis Lenzbühl in Sirmach verabschiedete Stabschef Stellvertreter Thomas Neff Arthur Hascher innerhalb des RFS: «Wir danken dir für deine Kollegialität und deine hervorragende Arbeit im Dienste der Sicherheit der Bevölkerung.»  
Der RFS hat aus seinen Reihen einen Nachfolger für Arthur Hascher nominiert und wird diesen Vorschlag der Zivilschutzkommission Hinterthurgau unterbreiten. Die Wahl erfolgt voraussichtlich 25. April.

Peter Mesmer ■



## WITZ DES TAGES



Ein Löwe streift durch die Steppe. Er begegnet einer Gazelle und fragt: «Wer ist hier der König?» «Du natürlich, edler Löwe», antwortet die Gazelle ängstlich. Der Löwe geht zufrieden weiter und trifft auf eine Giraffe. «Wer ist hier der König?» Die Giraffe blickt auf den Löwen hinunter und sagt vorsichtig: «Du bist der König, starker Löwe.» Kurz darauf begegnet der Löwe einem Elefanten und faucht ihn an: «Wer ist hier der König?» Der Elefant packt den Löwen mit seinem Rüssel und wirft ihn ins nächste Gebüsch. Der Löwe rappelt sich auf und murmelt: «Man wird doch wohl noch fragen dürfen.»

Erneuerungswahlen  
Braunau

**Braunau** – Auch in Braunau durfte der Souverän über die Gemeindeleitung für die Amtsdauer Juni 2023 bis Mai 2027 abstimmen. Das absolute Mehr erreicht und somit gewählt sind Stefan Füglistler mit 193, Daniel Widmer mit 164, Stefan Züst mit 161 und Roger Fröhlich mit 152 Stimmen. Gemeindepräsident David Zimmermann wurde mit 169 Stimmen in seinem Amt bestätigt.

Karin Pompeo ■

Reklame

HERZLICHEN DANK!  
Für Ihre Stimmabgabe

Allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, die mich ans Bezirksgericht Münchwilen gewählt haben, danke ich herzlich für Ihre Stimme und Ihr Vertrauen.

Yvonne Koller-Zumsteg

IMPRESSUM  
REGI Die Neue

Genossenschaft REGI Die Neue  
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach  
Tel. 071 969 55 44, info@regidieneue.ch

## Verlag/Redaktion

redaktion@regidieneue.ch  
Patrick Bitzer (pb)  
Geschäftsführer/Verlagsleiter  
Peter Mesmer (mes) Chefredaktor  
Karin Pompeo (kp), Redaktorin  
Brigitte Kunz-Kägi (bkk), Redaktorin  
Ilaria Fosca (ila), Redaktorin

## Erscheinungsweise

Jeden Dienstag und Freitag

## Redaktions- und Inseratschluss

Dienstagsausgabe: Sonntag, 19 Uhr  
Freitagsausgabe: Mittwoch, 19 Uhr

## Jahresabos

Genossenschafter: CHF 120.–  
Ohne Anteilschein: CHF 140.–

## Inserate/Todesanzeigen

inserterate@regidieneue.ch  
Fabian Eberli,  
Kundenberater  
Sachbearbeiter

## Produktion

Fairdruck AG  
Kettstrasse 40  
8370 Sirnach



## Der Verein Schulsozialarbeit Thurgau wächst

Es gibt immer mehr Schulsozialarbeitende und immer mehr Schulen, die eine Beratung beim Aufbau der Schulsozialarbeit möchten.

**Region** – Der Verein Schulsozialarbeit Thurgau führte die Mitgliederversammlung durch. Nach einem Referat betreffend Angebot der Schulberatung war es Präsident Michi Klingenstein, der berichten konnte, dass der Verein erneut stark gewachsen ist und nun über 77 aktive Schulsozialarbeitende als Mitgliederinnen und Mitglieder verfügt.

## Immer mehr Anfragen

Zudem erwähnte Michi Klingenstein, dass es immer mehr Anfragen von Schulen gibt, die eine Beratung betreffend Aufbau einer Schulsozialarbeit wünschen. Verabschiedet aus dem Vorstand wurde der ehemalige Schulsozialarbeiter Peter Spirig, der in Pension ist. Er war vier Jahre im Vorstand tätig – und war während neun Jahren Schulsozialarbeiter (SSA) in Affeltrangen und Tobel. Neu in den Vorstand gewählt wurde Sarah



Einige Mitglieder bei der Diskussion rund um ein Dilemma.

Broghammer (SSA in Weinfelden). Als weitere Mitglieder stellten sich

Claudia Ulmann (SSA in Rickenbach und Wilen), Daniel Plaisant (SSA in

Amriswil) sowie Floo Steinbrunner (SSA in Weinfelden) zur Verfügung. Sie wurden genauso wie Präsident Michi Klingenstein (SSA in Arbon) einstimmig wiedergewählt.

## Thema Dilemma

Der Vorstand legt grossen Wert auf Weiterbildungsangebote. So wurde am Schluss das Thema Dilemmageschichten aufgegriffen und in Erfahrung gebracht, dass ein Dilemma dann vorliegt, wenn eine Entscheidung zwischen zwei nicht guten Optionen getroffen werden muss. Das heisst, dass man zwischen zwei Möglichkeiten steht, die beide negative Folgen haben. Unter Kindern und Jugendlichen könne diese Methode zu spannenden Auseinandersetzungen betreffend Werte- und Moralvorstellungen führen.

eing. ■

## Gemeinderat wieder vollständig

**Münchwilen** – Mit der Wahl von Daniel Rogg ist der Gemeinderat von Münchwilen wieder vollständig. Rogg erzielte im zweiten Wahlgang vom vergangenen Sonntag 257 von 303 gültigen Stimmen. Die Stimmbeteiligung war mit 10.72 Prozent eher tief. Bei der Erneuerungswahl in die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission

wurden ebenfalls im zweiten Wahlgang Pascal Strässle mit 251, Helen Bilder mit 198 und Verena Blatter mit 196 Stimmen gewählt, auch hier war die Wahlbeteiligung mit 280 gültigen, eingegangenen Wahlzetteln von 3583 Stimmberechtigten sehr gering.

Karin Pompeo ■



Der neue, vollzählige Gemeinderat von Münchwilen mit Gemeindepräsidentin Nadja Stricker.

## Bichelsee-Balterswil hat gewählt

**Bichelsee/Balterswil** – Für die Amtsperiode 2023 bis 2027 standen am vergangenen Sonntag auch in Bichelsee-Balterswil die Gesamt-erneuerungswahlen an. Gemeindepräsident Christoph Zarth wurde mit 464 von 504 gültigen Stimmen im Amt bestätigt. Der Gemeinderat setzt sich zukünftig aus Andreas Krucker (490 Stimmen), Janik Bosshard (488 Stimmen), Jacqueline End-Riedwyl (449 Stimmen), Dario Holenstein

(421 Stimmen), Daniel Amrhein (335 Stimmen) und Samantha Schmalz (286 Stimmen) zusammen. Nicht gewählt wurde Thabea Fräsch mit 172 Stimmen. Die Stimmbeteiligung betrug 25.69 Prozent, das absolute Mehr 235 Stimmen.

Die Ersatzwahl eines Mitglieds für die Schulbehörde entschied Edgar Schneider mit 441 Stimmen für sich.

Karin Pompeo ■

Yvonne Koller-Zumsteg neu am  
Bezirksgericht Münchwilen

**Münchwilen** – Im Bezirk Münchwilen wurde Yvonne Koller-Zumsteg (SVP) aus Wiezikon bei Sirnach im Rahmen einer Ersatzwahl zum nebenamtlichen Mitglied des Bezirksgerichts Münchwilen gewählt. Sie tritt für die verbleibende Amtsdauer 2020 bis 2024 die Nachfolge von Susanna Koller

Brunner an, die per 31. Dezember 2022 zurückgetreten ist. Yvonne Koller-Zumsteg erhielt 4029 Stimmen. Auf Einzelte entfielen 262 Stimmen. Das absolute Mehr von 2146 Stimmen wurde erreicht. Die Stimmbeteiligung lag bei 15.4 Prozent.

eing. ■

## Neue Schulpräsidentin gewählt

**Münchwilen** – Münchwilen hat eine neue Schulpräsidentin. Am vergangenen Sonntag wurde Tanja Baer mit 294 von 348 gültigen Stimmen bei einem absoluten Mehr von 175 Wahlzetteln zum neuen Schuloberhaupt gewählt.

Die Stimmbeteiligung lag bei tiefen 11.61 Prozent. Am Klausurtag von Schulleitung und Schulbehörde vom 14. März wird Tanja Baer offiziell begrüsst.

Karin Pompeo ■

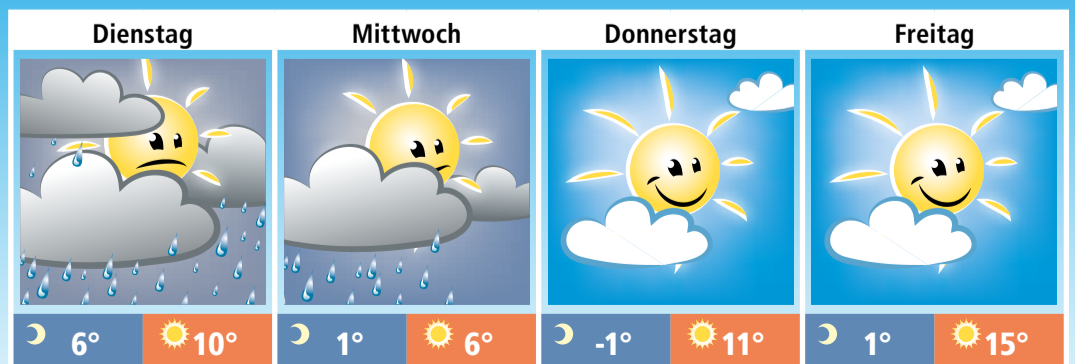
## Das Wetter

in der Region wird präsentiert von

Günstig inserieren  
ohne Streuverlust!

Anruf genügt 071 969 55 44

REGI Die Neue





# «Die Krönung», das ist Kleinkunst vom Feinsten

Wenn Aadorf demokratisch die Monarchie ausruft, gibt es für echte Kulturfreaks kein Halten mehr. So buhlten am letzten Wochenende 16 nationale und internationale Neuentdeckungen aus der Kleinkunstszene um die Adelstitel. Das begeisterte Publikum hatte am Schluss die Qual der Wahl.

**Aadorf** – Ohne die unermüdlich schaffenden und hochmotivierten Kunstverständigen Lilo Wellinger und Pascal Mettler wäre die hiesige, überregional bekannte Kulturlandschaft nicht das, was sie heute ist. Den beiden engagierten Aadorfern ist es in langer, arbeitsintensiver Vorarbeit wieder gelungen, dem Publikum am letzten Wochenende wahre Leckerbissen bislang noch unentdeckter Kleinkunst zu präsentieren. Das schweizweit bekannte Kleinkunst-Festival «Die Krönung», findet bereits zum 16. Mal statt, davon zum zwölften Mal in Aadorf. Jeweils im Frühling lassen sich eingefleischte Kulturliebhaber für einige Stunden in die fesselnde und bezaubernde Welt der Kleinkunst entführen. Dafür verantwortlich waren am letzten Freitag und Samstag 16 talentierte Kabarettistinnen und Kabarettisten, Comedians, Slam Poetinnen und Poeten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Mit einem rund 20-minütigen Ausschnitt aus ihrem vielfältigen, buntgemischten Programm, kämpften an beiden Abenden je acht Künstlerformationen mit viel Wortwitz, bissigen, brisanten, skurrilen, politischen, lauten und leisen Pointen um die begehrte Königskrone. Um dem arg strapazierten Zwerchfell kurze Pausen zu gönnen, konnte sich die Besucherschar zwischendurch in der gemütlichen Trabantenstube kulinarisch verwöhnen lassen. Der stilvolle Krönungs-Apéro für geladene Gäste war am Freitagabend der Auftakt für ein exklusives Kulturerlebnis. Das riesige Interesse an beiden Abenden freute die GONG-Verantwortlichen sehr.

## Unterhaltsam und professionell

Zu einer hochklassigen Unterhaltung gehören exzellente Moderatoren. So führten an beiden Krönungstagen erfolgreiche Persönlichkeiten aus der Kleinkunstszene durch den Abend. Mit feinem Humor, Ironie und Wortwitz begeisterte am Freitagabend der bekannte Kabarettist und Feindenker Christoph Simon. Feinsinnige wie spitzfindige Anekdoten aus dem aktuellen Welt- und Alltagsgeschehen, so fand auch die anstehende Krönung von Prinz Charles humorvoll Platz, boten zwischen den einzelnen Darbietungen beste Unterhaltung. Der witzig-ironisch auftretende Moderator durfte schon mehrfache Auszeichnungen entgegennehmen, so ist er unter anderem Träger des Salzburger



Stiers 2018. In nichts stand ihm Kilian Ziegler, der Moderator des zweiten Krönungsabends, nach.

## Hochklassige Kleinkunst zum Geniessen

Katrin Geelvink, vereint die Tücken des Lebens in kurzweilige Musik-Geschichten. Mit ureigenem Humor und Cello bewaffnet, zog die Künstlerin die Gunst des Aadorfer Publikums von Beginn weg auf sich. Mia Ackermann kennt sich mit wilder Poesie und scharfem Pfeffer aus. Lediglich vier Versuche brauchte die 23-jährige Beziehungs-Expertin, um dem aufmerksam zuhörenden Publikum die Liebe, Küsse, Abschied und Leid textlich näher zu bringen. Mit viel Witz und ausgeprägtem Charme liess Conny Dierauer die

wilden 80er-Jahre Revue passieren. Mit frechem Augenzwinkern machte sie auf Tonband-Kassetten, Salzteigfiguren und Häkeldecken aufmerksam. Mit ein bisschen Sarkasmus und einer grossen Prise Schlagfertigkeit kamen die erfrischenden Texte der Slam-Poetin Gina Walter daher. Ob Pasta, Nudelvariationen oder Schildkröte Liam, die Baselbieter Primarlehrerin nahm kein Blatt vor den Mund. Cellistin Lucia Schneider-Menze und Sängerin Julia Schiwowa packen Spiegelbilder in Schubladen. Exzellent das Spiel mit den buntgewandeten Klappmaulpuppen Dagmar und Gino. Daneben wussten die beiden Künstlerinnen mit genialem Cello- und Klavierspiel zu begeistern. Andreas Iseli nahm Freunde wie auch Feinde in Telefongesprächen und

Kurzgeschichten unter die Schippe. Das aktuelle Weltgeschehen wurde auch hier zum Thema. Wie steht es mit der Neutralität, wenn Viola Amherd ihm eine halbe Million seiner selbst produzierten Iseli-Coronahelme abnimmt? Iseli, der mit viel Fantasie und herrlichen Wortklaubereien bestach, wurde vom Publikum spätabends zum «Hofnarr» gekürt. Charismatisch und bühnenpräsent kam Caroline Bunge-roth auf die Bühne. Die Pfarrerstochter aus der ehemaligen DDR bestach mit viel Situationskomik und Wortwitz, sie öffnet sich für das Unverfrorene und schafft spielend das hohe C. Ein zukunftsversprechender Auftritt, mit dem sich Caroline Bunge-roth am Schluss des ersten Abends hoch verdient die Königskrone eroberte.

## Wohnt in Olten und wird aggressiv beim Autofahren

Nicht für weniger Furore sorgte am Samstagabend die erfrischende und humorvolle Moderation des erfolgreichen Kabarettisten und Slam-Poeten Kilian Ziegler. Der Oltener ist Gewinner unzähliger Preise, unter anderem ist er Schweizermeister im Poetry-Slam und begnadeter Wortakrobat. Nach Zieglers humorvoller Aussage, man sei alt, wenn man statt zur Party zum Brunch gehe oder nur noch SRF schaue, hatte er das Publikum gleich «im Sack». Beim Autofahren wird Ziegler so aggressiv, dass er Migros-Einkaufswagen vor sich Lichthupe-Zeichen mit dem Handy hinterhersendet. Tosender Applaus für einen exzellenten, sehr unterhaltsamen Moderator, welchen man leider nicht zum König wählen konnte. Aber auch die Künstlerformationen am zweiten Krönungsabend konnten allesamt vollends überzeugen. Für Nina Wägli ist der Weg auf dem politischen Parkett schwieriger als gedacht. Ob als Spitalclown oder als Flight-Attendant, Wägli macht überall eine gute Figur. Man hätte dem frischfröhlichen Energiebündel gerne noch etwas länger zugeschaut. Jeremy Chavez macht im Poetry-Slam eine gute Falle. Humorvoll wie auch tief sinnig brachte er das Thema Mut auf die Bühne. Wenn Bälle durch die Luft fliegen und sich Jonglage und Musik gegenseitig harmonisch inspirieren, dann können der barfüssige Jonas Althaus und Benjamin Brodbeck nicht weit weg sein. Vergnüglich auch das bebilderte, musikalische Theaterstück von Sabina Deutsch, derweil das Duo Amuse Bouche mit ihrem Jubiläumsprogramm Voila, «nicht perfekt, aber verdammt nah dran waren». Die heitere Rückschau bot beste Unterhaltung und viele Lacher beim Publikum. Sonja Pikart, die Gewinnerin des ersten Krönungsabends in Burgdorf, schlug sich in Aadorf erfolgreich mit einer Welt voller Gesetze, Vorschriften und Erwartungen durch, derweil der Deutsche Sven Garrecht als Klavierkabarettist sein enormes Können zeigte. Er dichtet sich entlang der grossen und kleinen Fragen unserer Zeit. Der publikumsnahe Künstler bekam am Samstagabend die zweite Königskrone aufgesetzt. Fazit: Das Kleinkunst-Festival «Die Krönung» ist und bleibt eine absolute Erfolgsgeschichte.

Christina Avanzini ■

## Oster-Wettbewerb der Aadorfer Fachgeschäfte

**Aadorf** – In enger Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein Aadorf lancieren die Betreiber der Fachgeschäfte währen der kommenden (Vor-)Osterzeit einen interessanten Wettbewerb mit tollen Gewinnmöglichkeiten.

Es gibt dabei bis zu 1000 Franken in Form von Aadorfer Vreneli zu gewinnen. Vom 20. März bis 15. April läuft der Osterwettbewerb, insgesamt 25 Fachgeschäfte aus Aadorf und den umliegenden Ortschaften wirken bei diesem Gewinnspiel mit. Auf dem



Postweg erhalten die Einwohner der Politischen Gemeinden Aadorf und Elgg ab 15. März die Wettbewerbskarten zugestellt, es werden insgesamt drei Karten im Umlauf sein, fragen sie in den teilnehmenden Fachgeschäften nach weiteren Teilnahmekarten.

### Fachgeschäfte Besuchen und gewinnen

In allen teilnehmenden Geschäften wird während dieser Zeit ein kreativ und übergross gestaltetes Osterei

platziert. Auf jedem dieser Eier ist eine Gewinnzahl notiert. Schreiben Sie die Zahlen auf die Teilnahmekarten und nehmen Sie so an der Verlosung der attraktiven Preise teil.

Dem Hauptgewinner winken 1000 Franken in Form von Aadorfer Vreneli. Dieser Betrag kann später bei allen teilnehmenden Geschäften als barer Gegenwert für Einkäufe eingelöst werden. Eine solche Chance möchte man sich doch kaum entgehen lassen. Oder?

eing. ■

Reklame





«Mit unserer langjährigen Erfahrung sind wir beim Verkauf oder Kauf Ihrer Liegenschaft Ihr kompetenter Partner. Ich freue mich auf Ihren Anruf!»

Corinne Indermaur, Region Wil/Hinterthurgau

Tel. 071 911 20 10 [www.fleischmann.ch](http://www.fleischmann.ch)



# Gewinn durch Verzicht?

Am Aschermittwoch, also am 22. Februar, startete die Fastenzeit, sie dauert sieben Wochen und endet am Sonnabend vor Ostern. Haben auch Sie sich bewusst für den Verzicht entschieden oder können Sie dieser, in unseren Breiten dem christlichen Glauben entsprungene Tradition so rein gar nichts abgewinnen?

**Region** – Verzicht – das hört sich erst einmal sehr unbequem an. Wer möchte denn schon etwas aufgeben, wenn auch nur für eine absehbare Zeit, das ihm Freude bereitet und Genuss bedeutet? Welchem Sinn und Zweck soll eine solche Selbstkasteiung denn dienen? Die Bibel beziehungsweise die Landeskirchen versuchen uns zu vermitteln: «Wer verzichtet, schafft Raum, um etwas Anderes in den Mittelpunkt zu stellen. Wer weniger isst, hat mehr Hunger nach Gott. Wer auf die Berieselung durch Fernsehen und Internet verzichtet, kommt in die Stille. Und wer kein Geld fürs Vergnügen ausgibt, hat mehr Almosen zu geben.» Durchs Verzicht soll die Beziehung zu Gott und zum Nächsten gestärkt werden. Doch funktioniert, was in der Theorie so ehrenvoll tönt, in der Praxis auch wirklich? Während die Bibel den seelischen Detox-Prozess und die individuelle Heilserfahrung anstrebt, versuchen Werbeindustrie und selbsternannte Gesundheits-Gurus den Fastenzeit basierten Entschlackungsprozess sogar noch irgendwie gewinnbringend zu vermarkten. Doch nicht nur die weltliche, von Profitgier geleitete Sicht auf die Verzichtszeit ist mit Vorsicht zu geniessen, auch das theologische Verständnis krankt. Im kirchlichen Umfeld wird die Passionszeit vielfach mit einer Wegstrecke der Strafe und Busse gleichgesetzt. Durch das bewusste Verzicht und das damit verbundene «Leiden» sollen Sünden reingewaschen werden. Grosse katholische Theologen haben ausdrücklich festgehalten, dass die Busse notwendig den Willen einschliesse, sich

selbst zu strafen. Je weniger Mensch, desto mehr Gott. Dies wiederum widerspricht jedoch eindeutig dem Willen Jesu, der im neuen Testament für unsere Verfehlungen gestorben ist, er richtet den Blick weg von uns und hin zu ihm. Damit geht es bei ihm nicht um eine Gerichtsbotschaft, nicht um Anklage und Sühne, sondern positiv um Vergebung, Freude und Befreiung. Braucht es dann für die Annahme der freimachenden und Hoffnung schenkenden Osterverheissung noch eine selbstauferlegte Askese? Wohl kaum!

## Verzicht auf Kalorien, Konsum und Komfort

Dennoch soll hier die freiwillig gelebte Fastenzeit keineswegs «verteufelt» werden, ein bewusster, gewollter und zweckbestimmter Verzicht kann durchaus eine Menge positiver Aspekte ins eigene Dasein einbringen oder gar lebensverändernde Ausmasse annehmen. Gesünder zu essen, trägt mit Sicherheit zu mehr Wohlbefinden bei, hingegen lässt uns der komplette Verzicht auf Süßigkeiten und Fast Food wohl auf Dauer eher frustriert und unbefriedigt fühlen. Im Unterschied dazu kann einem das zeitweise Weglassen von Alkohol durchaus die Augen darüber öffnen, dass wir vorher eher zu oft einen über den Durst getrunken haben. Vielleicht wird dem einen oder anderen sogar ein problematisches Suchtverhalten bewusst, dass er dank der Fastenzeit entdeckt hat und nun proaktiv angehen möchte. Auch ein sensibilisierterer und eingeschränkterer Umgang mit Unterhaltungsmedien wäre wohl heutzutage bei den meisten



Fasten – Gewinn durch Verzicht oder unnötige Selbstkasteiung?

Zeitgenossen angebracht – schafft man es, die dadurch gewonnene Zeit mit sinnvollen Ersatzaktivitäten oder Quality-Time mit Familien und Freunden zu füllen, ergibt dies nicht nur eine Win-win-Situation, sondern gleicht einem unbezahlbaren Geschenk. Und wer weiss, allenfalls zieht der eine oder andere aufgrund der Passionszeit und dem damit verbundenen gelebten Verzicht tatsächlich eine dauerhafte positive Veränderung der Lebensumstände in Betracht. Der Körper wird es einem danken – weniger ungesundes Essen, Alkohol- und Nikotin-Reduktion sowie eine Verminderung des psychischen Stress durch zuviel social Media können die eigene Lebensqualität sowie die persönliche Gesundheit deutlich verbessern.

## Gewollter Verzicht statt erwarteter Pflicht

Wer die Fastenzeit als eine Art von der christlichen Obrigkeit oder gar vom «Chef im Himmel» erwarteten Leistung zur persönlichen Reinigung und Sühne betrachtet oder sich aus falsch verstandenem Pflichtgefühl, einer unnötigen Vorbildfunktion oder schlichtweg aus oft gelebtem Gruppendruck für die sieben Wochen Verzicht entscheidet, tut sich hingegen meist keinen Gefallen. Auf die «schönen» und genussvollen Dinge des Lebens zu verzichten, nur weil es einem andere einreden oder man das Gefühl hat, dass man sollte, führt eher zu noch mehr Stress als die vermeintlich schlechten Angewohnheiten, die man reduzieren möchte, es tun. Die unbedingte Freiwilligkeit und das absolute Wollen entscheiden letztendlich über den Erfolg des Fastens. Es muss ja auch nicht gleich immer der komplette, grosse

Verzicht sein, auch kleiner Einschränkungen und «Verzichtchen» können viel bewirken – in uns selbst und in unserem Umfeld. Wichtig erscheint mir eine gute Balance zwischen Verzicht und Genuss. Es kann durchaus sinnvoll sein, dass man sich einmal im Jahr neu sortiert, so dass die vielen Annehmlichkeiten uns weniger davon ablenken, worauf es im Leben wirklich ankommt. In unserer Überflussgesellschaft ist weniger oft mehr. Auch angesichts der Klimakrise ist es höchste Zeit, die eigenen Gewohnheiten kritisch zu überdenken. Und schliesslich kommt mit einer solchen Vorbereitung auch zum Fest der Auferstehung leichter die Osterfreude auf.

## Ein bisschen Spass muss sein ...

Eine Möglichkeit, die Fastenzeit aktiv zu leben und trotzdem keinen Verzichtstress zu erleben, ist der gelebte Humor. Man muss nicht immer alles so ernst nehmen. Die Kirche ruft in der Passionszeit traditionell zur Aktion «sieben Wochen ohne» auf. Natürlich zielt der Slogan darauf ab, Alltagsroutinen zu hinterfragen, neue Perspektiven einzunehmen, zu entdecken, worauf es wirklich ankommt im Leben und zu sich selbst zu finden. Doch muss ich dafür zeitweise sämtliche Annehmlichkeiten und eigene «Mödeli» des täglichen Lebens aufgeben? Wie soll mir zum Beispiel der Verzicht auf feste Nahrung die grosse Erleuchtung schenken? Mich tagelang von Wasser, Säften und Brühen zu ernähren, macht mich wohl eher zickig und schlapp als zu einer erleuchteten Ausgeburt an Weisheit. Ganz abgesehen davon, dass auch einige Ernährungswissenschaftler und diverse Kritiker vor dieser Art vermeintlich heilsamer

Askese und den damit verbundenen gesundheitlichen Risiken warnen. Wenn mir nun aber auch das zeitweilige Weglassen der geliebten Schoggi, des entspannenden Glases Rotwein oder des gemütliche Feierabendbiers unendlich schwerfallen und ich auch ungern auf die persönliche Freiheit des Autofahrens verzichten aber dennoch in irgendeiner Form am vorösterlichen Volkssport Fasten teilnehmen möchte, kann ich dies ja auch mit einem kleinen Augenzwinkern und etwas Schlitzohrgenen tun. Sie lieben Süßigkeiten in jeglicher Form, können aber mit Gummibärchen so gar nichts anfangen? Praktizieren Sie doch sieben Wochen lang eine Gelatine-Tierchen Abstinenz. Sie brauchen Ihre tägliche Ration Koffein, rennen aber beim Anblick von Tee weit weg? Ein Aufguss-Getränk-Fasten kann bestimmt äusserst wohltuend für Geist und Seele sein. Einem edlen Tropfen können Sie kaum widerstehen, doch Bier bringen Sie kaum runter? Ein Gersten-Saft-Detox eignet sich bestimmt hervorragend für die nicht ganz ernst gemeinte Selbstkasteiung. Bestimmt fallen Ihnen noch viele weitere lustige Beispiele ein, um die Fastenzeit etwas erträglicher zu gestalten und dennoch aktiv daran teilzuhaben. Wichtig ist jedoch, den Respekt und die Achtung anderen Meinungen gegenüber bei aller Jux und Dollerei nicht zu verlieren.

## Wichtige Botschaft

Vielen Zeitgenossen ist das jährliche Fasten, die Besinnung auf den Verzicht, die Beschränkung auf das Wesentliche und die damit verbundene Hingabe zu Gott äusserst wichtig. Andere wiederum versprechen sich von der Nahrungs- und Alkoholreduktion einen Gewichtsverlust, Glücksgefühle, eine Reinigung von Körper, Geist und Seele oder geschärfte Sinne und mehr Energie. All diese Gedanken und Empfindungen haben ihren Platz und verdienen Respekt und Achtung. Letztendlich soll vorallem die eigentliche Botschaft nicht vergessen gehen – die Vorfreude auf das grosse, christliche Fest der Hoffnung, das für Aufbruch und Neuanfang, für Versöhnung und ewiges Leben steht – für jeden Menschen, ob fastend oder nicht. Die Botschaft von Ostern ist der wirkliche Gewinn und den bekommt man nicht durch Verzicht.

Karin Pompeo ■

Reklame



Wir suchen Dich als

**Mitarbeiter Warenannahme / Warenausgang (m/w) 80-100%**

### Deine Aufgaben

- Du empfängst die Spediteure oder Kunden und nimmst die Kundenteile entgegen
- Du führst die Wareneingangs- und Warenausgangskontrollen durch (Vergleich Zeichnung mit Werkstück, Ausmessen von Bauteilen, Schichtdickenprüfung etc.)
- Du verpackst die veredelten Kundenteile termingerecht für den Versand

### Das bringst Du mit

- Du bringst eine abgeschlossene, technische Grundausbildung im Bereich Mechanik mit
- Du hast Erfahrung im Umgang mit verschiedenen Messmitteln und techn. Zeichnungen
- Du arbeitest exakt, ausdauernd und strukturiert, pflegst einen dienstleistungsorientierten Umgang, bist teamfähig und bewahrst in der Hektik einen kühlen Kopf
- Du bist es gewohnt, selbstständig zu arbeiten und Wissenslücken proaktiv zu füllen

### Unser Profil – Deine Perspektiven

Wir sind ein familiengeführtes KMU. Mit über 40 Jahren Erfahrung haben wir uns auf die Veredelung von Aluminiumbauteilen spezialisiert. Unsere Kunden entwickeln und produzieren technisch hochstehende Produkte. Wir beschichten deren Bauteile. Qualität, Präzision und Pünktlichkeit sind unser Massstab, an dem wir uns messen. Zurzeit tragen 70 Mitarbeitende zum Erfolg unserer Kunden bei.

Bei uns triffst Du auf ein kollegiales Team. Kurze Entscheidungswege, offene Kommunikation, gegenseitige Wertschätzung, Raum zur Mitgestaltung und Freude an der Arbeit zeichnen uns aus. Du findest bei uns einen vielseitigen, verantwortungsvollen Arbeitsplatz in einem zukunftsorientierten Umfeld mit attraktiven Anstellungsbedingungen und guten Sozialleistungen.

### Interessiert Dich diese neue Herausforderung?

Frau Sandra Bangerter freut sich über Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen.

ALTEFCO AG, Sandra Bangerter, Stockenstrasse 3, 8362 Balterswil  
bewerbungen@altefco.ch, Tel. 071 973 90 30, www.altefco.ch

## Tageserwachen

Ifwil – «Morning has broken» – wer kennt ihn nicht, den christlichen Welt-Hit aus dem Jahre 1971 von Cat Stevens, dem Mann, der 1977 zum Islam konvertierte und sich seither Yusuf Islam nennt. In den christlichen Kirchen hierzulande kennt man das Lied als «Tageserwachen, ein neuer Morgen», es wird gerne und oft gesungen, da es wie kaum ein anderer Song die Freude über die Wunder der Natur und die Schönheit und Perfektion von Mutter Erde transportiert. Ähnliche Gefühle und Empfindungen vermag der Anblick eines Regenbogens auszulösen – das einzigartige und immer wieder berührende und beeindruckende Phänomen lässt sich zwar wissenschaftlich



erklären, aber dennoch auch kritische Zweifler die Existenz eines allmächtigen Schöpfers in Betracht zu ziehen. Eines dieser farbenfrohen, halbrunden Naturspektakel konnte am

vergangenen Freitagmorgen in Ifwil betrachtet und bestaunt werden – ob wohl am Ende wirklich eine Kiste Gold vergraben ist?

Karin Pompeo ■





**TOBEL TÄGERSCHEN**  
eine innovative Gemeinde mit Zukunftsperspektiven

**Primarschule Tobel**

OFFIZIELLES PUBLIKATIONSORGAN DER POLITISCHEN GEMEINDE TOBEL-TÄGERSCHEN UND DER PRIMARSCHULE TOBEL



### Baustelleninfos

Für das Bohren der Erdwärmesonden auf Parzelle 102 wird von der Firma Hermann Jost AG zwischen dem 20. bis 24. März der öffentliche Raum im Bereich Vogelherdweg 3 in Tägerschen benötigt, dadurch kann es zu Verkehrsbehinderungen auf dem Vogelherdweg kommen.



Gabriel Hasler, Leiter Bauverwaltung

### Eier und Ostern



Ostern ist das zentrale Fest für Christen. Wir erinnern uns während der Osterfeiertage jedes Jahr aufs Neue an Tod und Auferstehung Jesu. An Karfreitag wird dem Tod Jesu für die Sünde der Welt gedacht und an Ostersonntag der Auferstehung Jesu von den Toten zu einem neuen, ewigen Leben.

Das Karfreitagsei gehört zu Ostern wie der geschmückte Tannenbaum zu Weihnachten. Es soll spezielle Kräfte haben und es existieren zahlreiche Mythen um das Karfreitagsei. Als Symbol des Lebens sollte es vor allem Bösen schützen. Es darf der



Überlieferung nach weder bemalt noch sonstig verziert werden. Auch heute noch gibt es Menschen, die an die Magie des Karfreitagseis glauben. Wenn auch heute vieles davon nicht mehr geglaubt wird, so scheint doch ein Körnchen Magie in jedem Karfreitagsei zu stecken. Jedenfalls verderben Karfreitagseier nicht, sondern sie trocknen lediglich ein. Natürlich und nachhaltig Eier färben Zwiebschale von roten Zwiebeln ins Wasser geben und 15 Minuten auf-

kochen lassen. Danach die Eier reinlegen und weitere vier bis fünf Minuten kochen. Rausnehmen, abkühlen lassen und mit einem Tuch und etwas Öl polieren. So ist das Ei mit Zwiebschalen bereits rot gefärbt.

#### Eier mit Verzierung

Dazu muss man nur ein paar Blätter aus der Natur sammeln, an das Ei anlegen und in einen Nylonstrumpf wickeln. Anschließend wie oben beschrieben kochen. Es können dazu weisse oder braune Eier verwendet werden.

Bereits jetzt erhalten sie im Dorfmarkt regionale Eier und kreative Osterhasen von der Bäckerei Mohn. Das Dorfmarktteam wünscht Ihnen ein frohes Osterfest.

Ihr Dorfmarkt Team

### Veranstaltungen

#### März

**14.03.**  
• 9 Uhr, Bewegung an der frischen Luft ab Parkplatz Breite, Dora Lauchenauer, 071 951 74 34

**16.03.**  
• Wanderung für alle, ab Parkplatz Breite, Arwin Lauchenauer, 071 951 74 34

• 13.30 Uhr, Stricknachmittag mit Kaffeestübli, Pfarreiheim Tobel, Beata Niederer, Braunau

**20.03.**  
• 13.30 Uhr, Jassnachmittag mit Kaffeestübli, Pfarreiheim Tobel, Frauengemeinschaft Tobel

**21.03.**  
• 9 Uhr, Bewegung an der frischen Luft ab Parkplatz Breite, Dora Lauchenauer, 071 951 74 34

• 19.30 Uhr, Mehl in der Schublade, Primarschulturnhalle Tobel, Theater Bilitz

**21. - 22.03.**  
• Häckseldienst, Tobel-Tägerschen, Peter Lehmann

**22.03.**  
• 13.30 - 16.30 Uhr, Plauschnachmittag für Kinder, Pfarrhaus Braunau, Evang. Kirchgemeinde

#### 24. - 25.3.

• 8 - 18 Uhr, Altmetallsammlung, Parkplatz Breite Tobel, Politische Gemeinde Tobel-Tägerschen

#### 25.03.

• 10 - 16 Uhr, 2. Frühlingsbazar, Kirchgemeindehaus Affeltrangen, Evang. Kirchgemeinde

#### 27. - 31.03.

• Ferien(s)pass, Kinder und Jugendkommission Tobel-Tägerschen

#### 28.03.

• 9 Uhr, Bewegung an der frischen Luft ab Parkplatz Breite, Dora Lauchenauer, 071 951 74 34

• 12 Uhr, Offener Mittagstisch, Restaurant Eisenbahn Tobel, Seniorenrat Tobel

#### 30.03.

• 13.30 Uhr, Seniorenwanderung, ab Parkplatz Breite, Seniorenrat Tobel

• 13.30 Uhr, Stricknachmittag mit Kaffeestübli, Pfarreiheim Tobel, Beata Niederer, Braunau

#### April

#### 04.04.

• Mütter- und Väterberatung, Alterszentrum Sunnewies Tobel, Perspektive Thurgau

### Öffentliche Auflage

Gesuchsteller	Vorhaben	Parzelle / Flurname / Ort	Öffentliche Auflage
Alterszentrum Sunnewies, Keller Roland E., Höhenstrasse 16, 9555 Tobel	Projektänderung / Nachtrag Erdhügel + Zaun	614, GB Tobel-Tägerschen Höhenstrasse 16, 9555 Tobel	10.03. - 29.03.2023
Bachmann Arthur, c/o Trimoba AG Münchwilerstrasse 25, 9554 Tägerschen	Ersatz der Ölheizung durch eine LW-WP aussen aufgestellt	138, GB Tobel-Tägerschen Bachwiesenstrasse 23, 9554 Tägerschen	02.03. - 21.03.2023

auf der Gemeindeverwaltung, Hauptstrasse 22, 9555 Tobel, (während den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung).

**Wheelpower**  
E-Bike: Lasse den Akku schwitzen...

www.wheelpower.ch

**Mehl in der Schublade**  
Eine tragikomische Geschichte über Erinnern und Vergessen, Jungsein und Altwerden  
Ein Theaterstück von Flo Staffelmayr. Für alle ab 13 Jahren  
Spiel: Sonia Diaz, Ivan Georgiev, Roland Lötscher. Regie: Agnes Caduff

**THEATER BILITZ**

### Mehl in der Schublade

Eine tragikomische Geschichte über Erinnern und Vergessen, Jungsein und Altwerden  
Ein Stück von Flo Staffelmayr.

Die Geschwister Sophie und Julian könnten unterschiedlicher nicht sein. Sie, eine junge engagierte Frau, macht sich Gedanken übers Leben und die Gesellschaft. Er, ein 16-jähriger beatboxender Tagträumer, hat noch keinen Plan, wie es nach der Schule weitergehen soll. Die beiden helfen beim Umzug ihres Opas ins Altersheim. Doch das ist komplizierter als gedacht: Der Vater taucht nicht auf, er sollte Opa Otto und die gepackten Kisten abholen. Die Geschwister liefern sich während des Wartens hitzige Wortgefechte. Zudem haben sie nicht mit Opas Vergesslichkeit gerechnet. Opa Otto ist nämlich dement und bringt die Dinge ganz schön durcheinander. Die Enkel sind überfordert. Doch nach und nach lernen sie Opas Welt verstehen.

Mit: Sonia Diaz, Ivan Georgiev, Roland Lötscher • Regie: Agnes Caduff • Musik: Daniel R. Schneider • Bühnenbild: Gabor Nemeth • Requisiten/Kostüme: Natalie Péclard • Technik/Licht: Heather Genini • Produktion/Leitung: Roland Lötscher • Theaterpädagogik: Dunja Tonnemacher • Tourneepanlung: Bea Garcia • Öffentlichkeitsarbeit: Lena Leuenberger, Isabel Schenk • Plakat: Jonathan Nemeth • Satz: Andi Metzger • Druck: Genius Media AG • Aufführungsrechte: Theaterverlag Marabu, Zürich

**Turnhalle Tobel TG, Hauptstrasse 12**  
**Dienstag 21. März 2023, 19.30 Uhr**

Eintritt frei, Kollekte  
Veranstalter: Seniorenrat Tobel

Die Veranstaltung wird unterstützt von  
Politische Gemeinde Tobel-Tägerschen  
Katholische Kirche Tobel  
Raiffeisenbank Tobel-Tägerschen  
Migros Kulturprozent

Diese Produktion wird unterstützt von:

Thurgau, Kanton St. Gallen, Stadt Weinfelden, SLS, Lienhard, Surt.ing.  
Jubiläumstiftung Thurgauer Kantonalbank, Dr. Heinrich Mezger-Stiftung, DOMO-Stiftung  
ARNOLD BILLWILLER STIFTUNG

**Theater Bilitz:**

Das Theater Bilitz ist ein professionelles Theater aus dem Thurgau. Es ist spezialisiert auf altersgerechte und qualitativ hochstehende Inszenierungen für Kinder und Jugendliche. Mit seinen Stücken gastiert das Bilitz in Schulen, Kindergärten, Kleintheatern und Gemeindefestivals.  
Theater Bilitz, Lagerstr. 3, 8570 Weinfelden, 071 622 88 80, theater@bilitz.ch, www.bilitz.ch

Internet. TV.  
Mobile. Festnetz.  
Bei Thurcom gibt's  
genau was ich brauche.

www.thurcom.ch **thurcom**

Sportbrillen mit Anpassung an wechselnde Lichtverhältnisse innerhalb von 0,1 Sekunden.

optik-sichtwerk.ch  
071 966 11 74  
in Sirnach

**Optik Sichtwerk**

**FAIRDRECK**

Fairdruck AG  
Kettstrasse 40 | 8370 Sirnach  
Tel. 071 969 55 22 | Fax 071 969 55 20  
www.fairdruck.ch | info@fairdruck.ch

ClimatePartner  
PROGRESS  
www.fsc.org

**Neuhof Garage Frei GmbH**

Wilerstrasse 48, 9542 Münchwilen  
071 966 20 68, www.neuhofgarage.ch

Ihr SKODA-Partner



# Vor 40 Jahren begann das Seilziehen

Sie fragen sich, um was? Das Schwarz-Weiss-Foto liefert die Antwort: Vor vier Jahrzehnten, nämlich am 12. Februar 1983, wurde der Seilziehklub Aadorf (SZKA) gegründet. «An das Seil und ziehen» – ein kurzer Rückblick auf den heute leider nicht mehr aktiv ziehenden, aber immer noch bestehenden Verein.

**Aadorf** – Hansueli Bähler, Hans Ehrensberger und Eugen Urban gaben im Restaurant Falken den Anstoss, den heutigen Seilziehklub zum Leben zu erwecken. Die Gründungsverammlung fand im Restaurant Anker unter der Leitung des Präsidenten Hans Ehrensberger und des restlichen Vorstands statt, nämlich dem Vizepräsidenten Hansueli Bähler, Beisitzer Adolf Koblet, Kassier und Aktuar Urs Schauferberger sowie Coach Robert Koller.

## Free-Class

Das erste Plauschturnier wurde am 20. und 21. August 1983 auf der Wasserfurriwiese in Aadorf durchgeführt. Für weitere Turniere und die Schweizermeisterschaft in der Promotionsliga dislozierte man zur Familie Paul Loser in den Riethof. Ans erste Turnier meldeten sich 38 Mannschaften an. An den ersten beiden Tagen durften Damen, Schüler, Vereine, Firmen und alle Seilziehbegeisterten teilnehmen, am Sonntag fand die Schweizermeisterschaft statt. Diese bestand damals aus der Promotionsliga sowie den Nationalligen B und A. Der SZKA



Das waren noch Zeiten, als Mann noch aktiv für den Seilziehklub Aadorf am Tau zog.

Bild: zVg

erreichte 1991 bei der achten Teilnahme den neunten Rang unter zwölf Teams, bevor der Schweizer Tauziehverband beschloss, eine zweite Liga, die sogenannte Free-Class, einzuführen. Diese wurde neu gegründet, weil einige Vereine Probleme mit genügend Aktiven und der Einhaltung des Gewichts bekundeten. In dieser Klasse fassen nur sechs Mann ans

Seil, eine Lizenz ist nicht vonnöten (maximal eine zugelassen) und das Gewicht der Mannschaft spielt keine Rolle. Es wird jedoch auch in dieser Liga nach Reglement gezogen und ein Schiedsrichter setzt dieses durch. Mit dieser Massnahme erhoffte sich der Verband, wieder genügend Leute für den Seilziehsport zu gewinnen. 2017 fand das letzte Free-Class-Turnier

auf der Riethofwiese statt. Ein Team zu bilden, wurde immer schwieriger. Schliesslich gewann dann die Einsicht, dass eine aktive Seilziehmannschaft in Aadorf nicht mehr zustande kommen würde. Bis heute jedoch wird die Kameradschaft weiter gepflegt – sei es mit einem Fasnachtswagen oder Ausflügen. Natürlich darf auch der gemütliche Hock nicht fehlen. Und an diesem

wird heute noch über erfolgreiche vergangene Zeiten diskutiert. Zeiten, in denen der Seilziehklub Aadorf etliche Pokale gewann.

Dieses Jahr findet die Seilziehweltmeisterschaft vom 31. August bis 3. September in Sursee statt. Bestimmt wird sich der Seilziehklub Aadorf das Schauspiel nicht entgehen lassen, wenn auch nur auf den Zuschauerrängen.

eing. ■

## Olympische Spiele

Tau- oder Seilziehen gehörte von 1900 bis 1920 zum Programm der Olympischen Spiele, worauf aber vom IOC entschieden wurde, die Disziplinen stark zu reduzieren. Heute gilt Seilziehen als eigenständige Sportart, während es früher der Schwer- beziehungsweise Leichtathletik zugerechnet wurde. Der 1960 gegründete Weltverband «Tug of War International Federation» wurde 2002 vom IOC anerkannt. Den Schweizer Tauziehverband gibt es seit 1976.

# «Das Alter kann zu einem gesellschaftlichen Gewinn werden»

Noch nie waren Menschen in ihrem dritten Lebensabschnitt körperlich und geistig so rege wie heute. Damit leisten sie auch in der REGI-Region wertvolle Beiträge an die Gesellschaft.

**Region** – Schlagzeilen wie «Gefährdete Zukunft der Renten» sowie «Überalterung der Gesellschaft» sowie «Demenz kann jeden treffen» prägen derzeit das Bild des dritten Lebensabschnitts. Sozusagen im Schatten dieser pessimistischen Perspektiven findet ein positiver Wandel statt. «Noch nie hatten die Menschen in ihrer Mehrheit ein so langes Leben zu erwarten», schreibt Herrad Schenk. Für die Sozialwissenschaftlerin gelangen in diesen Jahren Menschen ins Pensionsalter, die sich durch besondere Merkmale auszeichnen: «Sie sind im Schnitt gesünder, besser ausgebildet, sie verfügen über ein höheres Einkommen; sie sind nachweislich weniger rigide, und sie haben nachweislich mehr Interesse an ihrer sozialen Umwelt als ihre Vorfahren im gleichen Alter.» Fachleute kritisieren schon länger, das Alter werde vor allem als Abbauprozess gesehen, die Sehschärfe wird schwächer, die Muskelkraft reduziert sich, eventuell ist Gelenkersatz nötig, die Haut verliert an Speichervermögen für Flüssigkeit und an Spannkraft, die Kopfhare werden dünner. Doch das Altern ist keineswegs ein reiner geistiger und körperlicher Niedergang. Dafür spricht, dass sich Menschen mit 70 und mehr Lebensjahren mehrheitlich mit ihrer Situation als zufrieden bezeichnen, dies belegen verschiedene Untersuchungen. Auch nach einer Operation des Grauen Stars, mit einem Herzschrittmacher oder mit Diabetes lässt sich ein angenehmes Leben führen.

## Lebensstil prägt mit

Wer überzeugt ist, älter werden sei zwangsläufig mit allerlei Zipperlein verbunden, es führe zum Abbau der geistigen Fähigkeiten sowie zum Ausschluss aus der aktiven Gesellschaft,

unterliegt gemäss Psychologie einer so genannten selbst erfüllenden Prophezeiung, solches Denken scheint Gebrechen geradezu anzuziehen. Eine Untersuchung der Mayo-Klinik in Minnesota (USA) wies nach, dass optimistisch eingestellte Menschen im Durchschnitt eine um 19 Prozent höhere Lebenserwartung haben. Eine andere Studie, die an amerikanischen Collegestudenten durchgeführt wurde, ergab, dass sich im Blut von Pessimisten weniger Abwehrkörper gegen Krankheitserreger nachweisen lassen. «Wenn wir Altsein nur als Verlust der Jugend betrachten, machen wir das Alter selber zum Problem», warnt die Publizistin Betty Friedan. Wer sich nicht mit den tatsächlichen Schwierigkeiten auseinander setze, verhindere die eigene Weiterentwicklung, die nötig sei, um ein sinnvolles, vitales und produktives Alter zu führen. Vom berühmten Pianisten Arthur Rubinstein heisst es etwa, er habe bis ins hohe Alter sehr gut auf dem Flügel gespielt. Dazu verkleinerte er sein Repertoire und spielte die Stücke etwas langsamer.

## Neue Perspektiven

Älterwerden eröffnet neue Freiheiten. Mit der Pensionierung legen die Menschen einen von aussen, vom Arbeitgeber, vorgegebenen Alltag ab, sie können ihre Zeit selber einteilen und nach ihren Bedürfnissen nutzen. Dabei gibt es erhebliche individuelle Unterschiede. Forschende haben eine Typologie festgelegt:

- Die «Entdecker» vereisen oft und gerne. Sie steht neuem grundsätzlich positiv gegenüber. Im Alter möchte sie etwas erleben, neue Erfahrungen machen.
- Der «Geniesser» sind gerne dort, wo



Ältere Menschen sind ein Gewinn für die Gesellschaft und gehören in deren Mitte.

sie sich auskennen, im Quartier, in der Wohnregion. Im Ruhestand wollen sie sich möglichst keinen Strapazen mehr aussetzen; für sie stehen Gemütlichkeit und Geselligkeit im Vordergrund.

- Die «Selbstverwirklicher» setzen im Alter auf Bildung und auf Kultur. Oft wollen sie nach der Pensionierung in irgendeiner Form weiterarbeiten oder kreativ sein.
- Die «Bastler» sind meistens im Haus oder im Garten anzutreffen. Wenn sie nicht gerade Büsche schneiden, legen an Oldtimern oder sonst irgendwo Hand an.

Diese Klassifizierung gibt bestenfalls eine sehr grobe Übersicht über die unterschiedlichen Vorlieben von älteren Menschen. Sie verdeutlichen, dass das Klischeebild der strickenen Oma im Schaukelstuhl oder des Pfeifchen rauchenden Grossvaters auf der Sitzbank passé ist. Dies hat man in den Werbeagenturen schon

länger gemerkt, für Hautcremes und schmerzlindernde Salben werden vitale ältere Menschen gezeigt, die mit ihren Enkeln herumtollen. In Inseraten und in Clips ist bekanntlich immer ein geschöntes Bild der Wirklichkeit zu sehen, doch unrealistisch sind die Darstellungen von aktiven älteren Menschen keineswegs. Der Begriff «Ruhestand» für den dritten Lebensabschnitt ist immer weniger zutreffend. Menschen im Pensionsalter trifft man im Wohnmobil, auf dem E-Bike, auf der Langlaufloipe, auf der Tanzfläche oder im Übungsraum einer Musikband. Damit sind sie auch volkswirtschaftlich von Vorteil, sie sorgen in der Hotellerie, in der Bergbeiz, im ÖV, in Apotheken und in weiteren Branchen für Einnahmen.

## Dienstleistungen für andere

Nicht zu unterschätzen ist der Beitrag der aktiven älteren Menschen an die Gesellschaft leisten, etwa als Senioren im

Schulzimmer, als Leiter von IT-Kursen für Pensionierte, als Wanderleiterin, in der Nachbarschaftshilfe, beim Ausfüllen von Steuererklärungen für andere Ältere, im Mahlzeitendienst, als Taxisfahrer sowie in Vereinsvorständen. Auch bei der Wiederaufforstung, bei der Pflege von Naturschutzgebieten, in Museen und als Hilfskräfte von Archäologen trifft man Menschen in höheren Lebensjahren.

Laut Statistik engagieren sich in der Schweiz 1,2 Millionen Menschen unbezahlt in verschiedenen Organisationen; 2,3 Millionen Menschen sind unentgeltlich in der Betreuung von Nachbarn, von Kindern sowie von Personen, die nicht im gleichen Haushalt leben aktiv, beispielweise von Flüchtlingen oder von Menschen mit Beeinträchtigung.

## Bereitschaft für Engagement

Die grossen Ressourcen von älteren Menschen sind ihr gesichertes Einkommen durch Renten, ihre verfügbare Zeit sowie ihre Lebenserfahrung. Studien zeigen, dass Menschen über Fünfzig viele Herausforderungen im Alltag dank ihres Erfahrungswissens meistern können, damit sind sie gegenüber jüngeren Menschen im Vorteil. «Wer heute in Rente geht, hat noch 20 bis 30 gute und produktive Jahre vor sich», heisst es in einer Studie des Gottlieb Duttweiler-Institutes. «Die Voraussetzungen, etwas Neues zu schaffen waren noch nie so gut wie heute.» Die Generation, die in diesen Jahren pensioniert werde, sei leistungswillig, kompetent und bereit sich zu engagieren. «Mit dieser Perspektive kann das Alter zu einem echten persönlichen und gesellschaftlichen Gewinn werden.»

Adrian Zeller ■





Bilder: Othmar Sauter, Münchwilen

## Die Lächeln-Zauberer

**Münchwilen** – «Das war gar kein richtiger Winter», «es ist viel zu warm für diese Jahreszeit», «Wo bleibt eigentlich der Schnee?» – dies sind nur einige, der in den letzten Tagen und Wochen omnipräsent vernommenen, leicht unzufriedenen Aussagen verschiedenster Mitbürgerinnen und Mitbürger. Unbestritten, die vierte Jahreszeit wartete anno 2022/2023 nicht wirklich mit erwähnenswerten Hochs auf. Oftmals grau, bedeckt, windig und nass bekleckerten sich die Melancholie – Monate nicht gerade mit Ruhm, was unsereins dann auch missbilligend und vielleicht sogar leicht depressiv angehaucht registrierte. Selbst der von vielen Zeitgenossen ausgiebig und mit Leidenschaft und Freude zelebrierte Wintersport wies aufgrund des akuten und anhaltenden Schneemangels einen faden Beigeschmack auf. Auf einer schmalen, aber überfüllten Kunstschnee-Schneise inmitten von grün ins Tal zu wedeln, löst auch beim angefressensten Skifahrer keine Begeisterungsstürme mehr aus. In diese «wann wird es endlich wieder Sommer» – Lethargie «schneite» im übertragenen Sinne des Wortes in den letzten Tagen ein Hauch, nein ein «Tsunami» an Frühling! Dank der anhaltend milden Temperaturen spriessen an allen Ecken und Enden

beinahe von blossen Auge erkennbar kleine Freiheitskämpfer aus dem noch harten End-Winter-Boden. Gerade noch als unscheinbare Knollen und Zwiebeln in die Erde gesteckt, entpuppten sie sich in den vergangenen Tagen als colorfrohe Frühlingsblüher in verschiedensten Facetten und Formen. Die kräftigen, leuchtenden Farben und die lieblichen, feingliedrigen Zeichnungen der Lenz-Boten vermögen wohl auch dem letzten Winter-Muffel ein strahlendes Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Gepaart mit der bereits wieder kräftigeren und sanft wärmenden März-Sonne sind die vor floralen Lebensfreude sprudelnden, blumenreichen Vorgärten Balsam für Geist und Seele. Alles neu macht der Mai – oder Klimaerwärmung sei «Dank» – auch der März und lässt nicht nur Mutter Natur sondern auch ihre menschlichen Pendants ganz neu erblühen. Der ewige Kreislauf von Sein und Werden zeigt sich kaum woanders so gleichermassen deutlich und berührend wie im Wunder des stetig wiederkehrenden lenzischen Neuanfangs. Halten wir inne, lernen und staunen und lassen auch unseren Körper, Geist und Seele neu werden im Frühling unseres Daseins.

Karin Pompeo ■

Reklame

# OSTER-ZAHLENRÄTSEL

Mach mit  
beim grossen Wettbewerb!

4

1

7

2

8

10

6

0

9

5

3

Wettbewerbskarten  
ab 15. März 2023  
in Deinem Briefkasten

Wettbewerbskarten bei allen teilnehmenden Fachgeschäften erhältlich.

Vollständig ausgefüllte Wettbewerbskarten können bei allen teilnehmenden Fachbetrieben abgegeben werden. **Abgabeschluss: 15.4.2023.** Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. **Gewinner werden persönlich benachrichtigt.**

### So funktioniert's...

Besuche ab 20. März 2023 die aufgeführten Aadorfer Fachgeschäfte. Halte Ausschau nach den Zahlen und notiere diese in die entsprechenden Felder auf der Wettbewerbskarte.

### Teilnehmende Fachgeschäfte:

Agena Aadorf Apotheke/Drogerie  
American Drugstore Jeans & Trends  
animaux Heimtierbedarf GmbH  
Bäckerei-Konditorei Nyffenegger  
Bikeshop Aadorf Tanner GmbH  
Brillenstudio Birrwyl Aadorf AG  
büecherchorb.ch · Café-Konditorei Rüedi AG  
Coiffeur Conny · Fleischhandel Danko AG  
Dorfmarkt Guntershausen  
Drogerie Buchs GmbH · Fashion Power GmbH  
Gioie Salentine italienische Spezialitäten  
handy.ch Aadorf · Jandl AG Haushaltgeräte  
KIOSKE Aadorf · Kreativ Atelier Blumen Kaffee  
Libelle/Fünf Elemente · Künzli Garten und Floristik GmbH  
Lilly Travel GmbH · Nafzger Bäckerei · Wibutex AG  
zubischuhe.ch AG

## HAUPTGEWINNE:

\* **Fr. 1000.-** 1. Preis

\* **Fr. 500.-** 2. Preis

\* **Fr. 300.-** 3. Preis

\* **plus 20 x Fr. 10.-**

\* **Alle Preise werden  
in Aadorfer Vreneli ausbezahlt.**



## «Fidibus & Rumpelstilzli»

*Fidibus ist endlich zurück! Und mit ihm ein Hofmarschall, eine Müllerstochter, ein gewitztes Wichtelchen und viele mehr. Am 18. März, wird das Theater in Aadorf aufgeführt.*

**Aadorf** – Ob Hänsel und Gretel, die sieben Zwerge oder König Drosselbart – er kennt sie alle, weiss, wo sie zu Hause sind und könnte uns tagelang Geschichten über die Bewohner des Märchenwalds erzählen. Aber... wieso könnte? Fidibus ist zurück!

### Bezaubernd-wizige Neufassung

«Meine Tochter kann Stroh zu Gold spinnen!», prahlt der Müller, um die hübsche Köchin Babetz zu beeindrucken. Doch dieses Mal hat er zu dick aufgetragen und so nimmt die Geschichte ihren Lauf, bis sich Maja – die

Tochter des Müllers – widerwillig auf einen verhängnisvollen Handel mit einem kleinen Männchen einlässt.

Und Fidibus? Der hat alle Hände voll zu tun. Denn schliesslich soll ja das Märchen ein gutes Ende finden. Trotzdem lässt er es sich nicht nehmen, den Alltag auf dem Schloss mit allerlei Schabernack gehörig durcheinanderzuwirbeln.

In einer bezaubernd-witzigen Neufassung von Rahel Roy, inszeniert durch Fabio Romano, präsentiert Fidibus das Märchen der Brüder Grimm.

eing. ■

## Märchentheater für die ganze Familie

Samstag, 18. März, 14 Uhr,  
Türöffnung 13.30 Uhr

### Veranstalter:

GONG-Kulturveranstalter, Aadorf,  
in Zusammenarbeit mit Balzer  
Event

### Ort:

Kultur- und Gemeindezentrum  
Aadorf, grosser Saal,  
Gemeindeplatz 1, 8355 Aadorf

**Tickets und Infos** ausschliesslich  
unter: [www.coopmaerchentheater.ch](http://www.coopmaerchentheater.ch)  
Tageskasse ab 13.15 Uhr geöffnet



Das Märchentheater für die ganze Familie gastiert am 18. März in Aadorf.

## Raffiniertes, leichtes E-Bike

*Nach drei Jahren Pause ist es wieder so weit. Edi Kägi 2-Rad-Center GmbH in Elgg lädt zur Frühjahrsausstellung ein. Für all jene, welche schon lange auf ein leichtes E-Bike gewartet haben: Das Trek-Velo HPR50 ist klein, leicht, leise und natürlich.*

**Elgg** – Das Herzstück des E-Bike-Antriebs der TQ-Group ist der HPR50 – die Kurzbezeichnung für Harmonic-Pin-Ring-Getriebe mit 50 Nm Drehmoment. Dabei handelt es sich um einen relativ einfachen, aber genialen Antriebsmechanismus, welcher ähnlich wie ein Drehmotor funktioniert, nur raffinierter. Innen befinden sich drei konzentrisch angeordnete Präzisionsbauteile, ein elliptisches Wälzlager, ein flexibles inneres Zahnrad und ein äusseres Zahnrad, welche zusammen den Antrieb bilden und dabei klein und leicht sind. Im Vergleich zu klassischen Zahnradgetrieben und Riemenantrieben ist ein Harmonic-Pin-Ring-Getriebe kompakter, leistungsfähiger, harmonischer und haltbarer. Der neue Motor befindet sich in den Fuel Ex E-Bikes und im den E-Rennrädern der Marke Domane.

### Anschauen und Probe fahren

Diamant kommt auch mit dem neuen Motor Hyena, welcher im Trekkingbereich von Diamant und Trek verbaut wird. Auch hier bewegt sich das Gewicht um 17 Kilogramm, je nach Ausrüstung. Diamant setzt bewusst auf einen neuen, eigenständigen Motor. Tatsächlich wurde dieser neue Motor, der vom taiwanesischen Hersteller Hyena produziert wird, spezifisch zusammen mit Diamant und Trek entwickelt. Selbstbewusst sagt Diamant: «Der Motor verspricht das beste und natürlichste Fahrgefühl aller leichten E-Bike-Motoren.» Fahrerinnen und Fahrer bekommen so eine echte Alternative. Beide Motoren von Trek und Diamant können Sie an der Ausstellung anschauen und zum Teil auch Probe fahren.

Zu begutachten gibt es natürlich auch die sehr flexiblen E-Bikes von Riese und Müller, welche in allen



Lukas Blaser und Edi Kägi (rechts) freuen sich auf viele interessierte Besucher.

möglichen Varianten zu haben sind und in Deutschland hergestellt werden.

### Fahrräder und Zubehör

Zum ersten Mal nach den schwierigen Corona-Jahren kann Edi Kägi, 2-Rad-Center GmbH, wieder eine

Ausstellung mit einer grossen Auswahl an Fahrrädern präsentieren. Dazu gehört selbstverständlich auch ein breites Sortiment an Zubehör. Schauen Sie am Samstag, 18. März, von 8 bis 16 Uhr, vorbei, es lohnt sich!

bkk ■

## Velobörse

Die Traditionelle Velobörse darf natürlich auch nicht fehlen. Diese startet am Samstag, 18. März, um 13 Uhr und dauert bis 16 Uhr.

Suchen Sie ein Fahrrad oder steht ein altes, unbenutztes Fahrrad in Ihrem Keller? Kommen Sie an die Velobörse. Die Auswahl ist gross, vom Kinder- bis zum Stadt- oder Sportfahrrad. Auch Zubehör wie Anhänger und vieles mehr stehen zu günstigen Preisen zur Auswahl.

«De Gschwinder isch de Gschnäler». Oder bringen Sie Ihr Fahrrad für die Börse vorbei, und zwar am Freitag, 17. März. Bestimmen Sie den Verkaufspreis. Nicht verkaufte Fahrräder müssen am Samstag, 18. März, nach der Börse von 16 bis 16.30 Uhr abgeholt werden. Es wird ein Unkostenbeitrag erhoben.

Die Annahme für die Börse ist am Freitag, 17. März, von 8 bis 12 Uhr

Reklame

# HAUSMESSE

## Holzheizungen & Wärmepumpen



Freitag: 31. März 2023  
Samstag: 1. April 2023



Freitag: 14:00 - 19:30 Uhr  
Samstag: 10:00 - 15:00 Uhr



Schmid AG energy solutions  
Hörnlistrasse 12  
8360 Eschlikon



Weitere Informationen unter:  
[www.schmid-energy.ch/de/hausmesse](http://www.schmid-energy.ch/de/hausmesse)



**SCHMID**  
energy solutions

VORTRAG  
HEIZUNGSSANIERUNG

### Programm

- ✓ Beratung zu erneuerbaren Energien
- ✓ Information Förderprogramm
- ✓ Vortrag «Heizungssanierung mit Pelletheizung oder Wärmepumpe»: Fr. 17:00 Uhr | Sa. 11:00 Uhr
- ✓ Wurst und Getränke

### Produktsortiment

- ✓ Wärmepumpen
- ✓ Pelletheizungen
- ✓ Stückholzheizungen
- ✓ Hackschnitzelheizungen



# Qualität statt Quantität

Über zwei Drittel der Mitglieder folgten am vergangenen Donnerstag der Einladung des Vorstands zur 32. Generalversammlung des Nobody Clubs ins Restaurant Hirschen, Ettenhausen.

**Hinterthurgau** – Dem Mitgliederverzeichnis der Nobodies ist zu entnehmen, dass gegenwärtig 29 Mitgliedsfirmen, drei Aspiranten und vier Freundschaftsmitglieder den Club bilden. Aber was ist das für ein Verein und was bezweckt er genau? Im Vorfeld der Versammlung beantwortete uns Rolf Tiefenthaler, Mitinitiant, Gründungsmitglied und langjähriger Vereinspräsident, diese beiden Fragen.

## Aufnahme in zwei Stufen

«Der Nobody Club ist eine Vereinigung aktiver Firmen aller Branchen aus der Region Hinterthurgau und Wil. Wir verfolgen das Ziel, geschäftliche sowie private Beziehungen zu knüpfen und zu leben. Dafür treffen wir uns monatlich zu Anlässen. Viele, die kommen, bringen jeweils ihre Partnerin oder ihren Partner mit. Das ist natürlich der von uns hoch bewerteten Geselligkeit sehr zuträglich. Grundsätzlich sind unsere Aktivitäten mit denjenigen eines Gewerbevereins vergleichbar, wobei bei uns die Hürden höher sind, um aufgenommen zu



Schön und unvergesslich! Die Nobodies genossen im letzten Juni zum 30. Jahrs Jubiläum eine zweitägige Reise ins Elsass.

Bild: zVg

werden. Wir streben keinen möglichst hohen Mitgliederbestand an. Was wir aber wollen, sind aktive Mitglieder, denn wenn man sich ungezwungen trifft, findet erfahrungsgemäss der beste und nachhaltigste Austausch statt. Deshalb geschieht die Aufnahme

bei uns in zwei Stufen. Im ersten Jahr ist eine Firma Aspirant. Mindestens drei unserer Anlässe müssen besucht werden. Wenn dieser Punkt erfüllt ist, beantragt der Vorstand den Mitglieder die Aufnahme an der nächsten Generalversammlung. Erst danach ist

man vollwertiges, das heisst stimmberechtigtes Mitglied. Wenn ein Mitglied altershalber aus seiner Firma austritt, bleibt er Nobody im Status eines Freundschaftsmitglied. Er darf weiter alle unsere Veranstaltungen besuchen, ist beitragspflichtig, verliert aber das Stimmrecht.»

## Ein in jeder Hinsicht gesunder Verein

Nach diesen Erklärungen war es für Rolf Tiefenthaler Zeit, die Mitglieder zur ordentlichen Jahresversammlung zu begrüßen. Zügig führte er durch die Traktandenliste, kein Punkt, an dem keine Einstimmigkeit herrsche. Auch nicht bei der Jahresrechnung, obwohl diese mit einem Minus von gut 5000 Franken abschloss. «Keine Angst, wandte sich der Präsident hauptsächlich an die Aspiranten: Wir Nobodies sind auch in finanzieller Hinsicht ein gesunder Verein. Während der Pandemie konnten wir keine Anlässe durchführen, haben aber die Jahresbeträge trotzdem eingezogen. Mit diesem Geld finanzierten wir dann im vergangenen Jahr unsere Jubiläumsreise ins Elsass.

Macht euch also keine Gedanken, die nächste Jahresrechnung wird mit Sicherheit wieder ausgeglichen ausfallen.» Nach diesen präsidentlichen Ausführungen stellten die beiden anderen Vorstandsmitglieder Katherina Bill und Beat Brühwiler die Anlässe im Jahresprogramm detailliert vor. Es sind dies Besichtigungen des Post Paketzentrums Frauenfeld, der Kantonspolizei Frauenfeld und einer Kakteenfarm, eine Abendstadtführung durch Stein am Rhein, eine Wanderung durchs Fahrenbachobel hinauf zur Guhwilmühle, ein Besuch der TKB Fussballgolf Anlage in Müllheim sowie die traditionellen Anlässe wie Grillabend vor den Sommerferien, das Weihnachtessen und der Neujahrspéro im Cinéwil. Die abwechslungsreichen Anlässe stiessen auf grosse Zustimmung und somit konnte Rolf Tiefenthaler die 32. Nobody-Generalversammlung beenden mit seinem traditionellen Aufruf «Schluss – Kuss – Fidibus – Essen!» zum kulinarischen und geselligen Teil überleiten.

Peter Mesmer ■

## Unfassbares Staunen und grosse Begeisterung

Manipulation oder doch Gedankenlesen? Dem international bekannten Künstler Tobias Heinemann gelang es, die Zuschauer in seinen Bann zu ziehen.

**Au/Fischingen** – In den letzten Wochen noch auf internationalen Bühnen in Tokio, in New York oder in populären Fernsehshows, am Donnerstagabend dann im vollbesetzten Schulzimmer der Schuel Au, in welches der fünfköpfige Vorstand der Genossenschaft eingeladen hatte. Die grosse Mehrheit der gut 50 Anwesenden wusste nicht genau, was sie erwarten wird und war sich auch nicht zu schade, den kleinen Zettel unter dem Stuhl gewissenhaft auszufüllen. «Welche Frage beschäftigt mich für die Zukunft, was möchte ich gerne wissen und welche Antworten wird es für mich geben?» Die Kärtchen wurden gefaltet, mit den Anfangsbuchstaben des Namens beschriftet und eingesammelt. Im Laufe des Abends wurde mehr als eine Handvoll dieser geheimen Fragen nicht nur der richtigen Person zugeordnet, sondern auch präzise formuliert.



Tobias Heinemann wusste zu begeistern und erstaunen.

## Manipulieren und steuern

Unglaublich, sagte eine Anwesende, dass er herausfindet, dass ich mit 80 Jahren noch eine OL-Meisterschaft gewinnen will. Auch ein anderer war verblüfft, dass Heinemann mit zwei, drei gezielten Fragen herausfand, dass er die Churfisten an einem Stück erwandern will. Problemlos erklärte er einer Dame, dass sie sich den Ortsnamen Male gemerkt habe, hingegen musste er sich beim Ornament und beim Bewusstsein geschlagen geben. Heinemann gab sich nach dem Auftritt völlig unprätentiös. «Was ich mache, hat nichts mit Übersinnlichem oder Hellseherei zu tun», sagt er. Er könne die Körpersprache lesen, auch wenn es nur unbewusste Mikro-Signale seien. Dazu stelle er bewusste Fragen und ziehe dann aufgrund seiner Erfahrungen und Menschenkenntnis die Schlussfolgerungen. Tönt plausibel,

doch einfach ist es nicht. Augen verraten viel, doch vielen Menschen gelinge es, diese zu kontrollieren. Beim Mund, dem Atem oder bei der Körperhaltung gehe das weniger.

## Er weiss, wie Leute ticken

Ein grosses Couvert mit «Zukunft» angeschrieben hing die ganze Show über auf der Bühne. Schliesslich setzte er zum letzten Höhepunkt des Abends an, indem er zehn verschiedene Zeitungen ins Publikum warf. Hedy, ein Gast, wurde beauftragt, auf den grossen Briefumschlag zu achten und ihr wurde gleich zu Beginn der Show ein verborgener Zettel um den Hals gehängt. Als diese sagte, sie würde am liebsten 20 Minuten lesen, wurde ein Gast mit der entsprechenden Zeitung aufgefordert, die beiden Umschlagseiten vom Blatt zu trennen

und diese mehrmals zu falten und zu zerreißen. Auf einem Zeitungsschnipsel von ungefähr zehn auf zehn Zentimetern musste sich Hedy ein Nomen merken. Sie entschied sich für Behördenwillkür und wurde aufgefordert, sowohl den Umschlag wie auch ihren umgehängten Zettel zu öffnen und nach diesem spannungsgeladenen Abend war niemand sonderlich erstaunt, dass auf beiden Zetteln das Nomen Behördenwillkür zum Vorschein kam.

Ruth Bossert ■

## Nächste Veranstaltung in der Schuel Au:

Kräuterkurs mit Helena Frei am Samstag, 29. April 2023.  
Infos: [www.schuel-au.ch](http://www.schuel-au.ch)

## Lyrische Konzerte

Am 17. März konzertiert das Symphonische Blasorchester Kreuzlingen unter der Leitung von Stefan Roth in Aadorf.

**Aadorf** – Als Gastsolisten konnte das SBO Kreuzlingen den niederländischen Saxophon-Virtuosen Egon Smit verpflichten. Er präsentiert die Schweizer Erstaufführung des Werkes «Solace» von Joel Love, worin die klanglichen Möglichkeiten des Instruments ausgelotet werden.

## Am 17. März in Aadorf

Das Konzertprogramm wird im ersten Teil durch den Konzertmarsch «Sonnenanfang» des Arboners Heinrich Steinbeck sowie das Werk «Mosaici Bizantini» des Tessiners Franco Cesarini komplettiert. Des Weiteren präsentiert das SBO das Werk «Shichi-Go-San»

des Japaners Itaru Sakai sowie als Konzertabschluss mit der vierten Symphonie des US-Amerikaners David Maslanka, das Selbstwahlstück für das 26. Thurgauer Kantonalmusikfest.

Die Premiere findet am Freitag, 17. März, um 20 Uhr, im Gemeinde- und Kulturzentrum Aadorf statt, die weiteren Konzerte am Samstag, 18. März, um 20 Uhr, im Presswerk Arbon und am Sonntag, 19. März, um 16 Uhr im Gemeindezentrum Bottighofen.

Tickets sind im Vorverkauf über die Webseite [www.sbo-kreuzlingen.ch](http://www.sbo-kreuzlingen.ch) oder an der Abendkasse erhältlich.

eing. ■



Das Symphonische Blasorchester Kreuzlingen gastiert in Aadorf, Arbon und Bottighofen.

## TIERLI-EGGE

Tierschutzverein Sirnach und Umgebung, Kontakt: 052 315 66 33  
[www.tsv-sirnach.ch](http://www.tsv-sirnach.ch), [tsv-sirnach@bluewin.ch](mailto:tsv-sirnach@bluewin.ch)

### vermisst

• Kater, grau-braun getigert, neun Monate alt, gechippt, Pfoten schwarze Unterseite, vermisst in Sirnach seit Mitte Februar.

### zu Platzieren

• Katze Whoppy, schwarz, zirka einjährig, möchte ein neues Zuhause, wo sie später raus darf.

• Zwergkaninchen Jumbo und Sydney, verschiedene Farben, zirka zweijährig, männlich/weiblich, kastriert, suchen ein neues Zuhause. Sie sind zurzeit nur die Innenhaltung gewöhnt.





## Neuer Jugendobmann und Ehrungen

Der FC Dussnang führte seine Generalversammlung erstmals seit 2020 wieder in physischer Form durch, dieses Mal in der Rehaklinik Dussnang.

**Dussnang** – Der Abend startete wie gewohnt mit einem feinen Abendessen. Anschliessend blickte man auf ein erfolgreiches Jahr mit diversen gelungenen Anlässen zurück.

### Hürlimann folgt auf Barberi

Anlässlich der Wahlen kam es zu einer Verabschiedung. Der langjährige Juniorenobmann Gaetano Barberi hat seinen Rücktritt bekanntgegeben. Er wurde gebührend gefeiert und verdankt. Als sein Nachfolger wurde Nicola Hürlimann gewählt.

Ansonsten wurde der Vorstand rund um Präsident Ernst Bucher wiedergewählt. Michael Widmer und Andreas Bättscher wurden als Ehrenmitglieder gewählt, Daniel Thaddey und Urs Rüdüsüli als Freimitglieder.

Zu guter Letzt ging der gebührende Dank einmal mehr an die zahlreichen Sponsoren und die vielen tollen Helfer, welche den FC Dussnang unterstützen. Nach Schliessung der Generalversammlung klang der Abend gemütlich aus.

eing. ■



Die beiden Ehrenmitglieder Andreas Bättscher (links) und Michael Widmer.

## Silber für Olivia Hess

Die Geräteriege Balterswil bestritt den Testwettkampf in Erlen. Dabei zeigten die Turnerinnen durchwegs tolle Leistungen.

**Balterswil** – Am Samstag waren die Turnerinnen von der Kategorie eins bis vier zu sehen. Ladina Schmalz (K1) erreichte den 15. Rang und Lara Demasi (K1) wurde 20. Noemi Brändle war bei den Turnerinnen der Kategorie drei die einzige von der Geräteriege Balterswil, welche an den Start ging. Sie erreichte den starken 13. Rang mit einer Note von 9.45 am Boden. Ebenfalls den 13. Rang erreichte Lynn Ouimet in der Kategorie vier.

einen starken Wettkampf und wurden mit Auszeichnungen belohnt. Auf dem 14. Rang platzierte sich Alicia Bühler, auf dem 23. Rang Laura Bischof, auf dem 27. Rang Elin Broccon, dicht gefolgt von Maline Haldemann auf dem 28. Rang und auf den 31. Rang turnte sich Fiona Imhof. In der Kategorie sechs durften Aline Auer und Svenja Baliarda eine Auszeichnung entgegennehmen. Sie platzierten sich auf den Rängen fünf und sechs.

Für ein Highlight sorgte Olivia Hess bei den Damen. Sie zeigte eine solide Leistung und gewann die Silbermedaille mit einem Punktetotal von 36.65.

eing. ■

### Auszeichnungen

Am Sonntag turnten die Turnerinnen der Kategorien fünf bis sieben und Damen. Alle K5-Turnerinnen zeigten



Viel Grund zum Strahlen hatten die Turnerinnen der Kategorie K5.

## Susanne Egli und Stefanie Plüer traten zurück

90 Turnerinnen und Turner des Turnvereins Münchwilen TVM versammelten sich zur 137. Hauptversammlung in der Aula Oberhofen. Gleich zu Beginn wurde für die neu geplante Homepage ein Foto des Gesamtvereins geschossen.

**Münchwilen** – Die Präsidentin Carmen Hunziker führte dann speditiv durch die Pflichttraktanden. Beim Jahresrückblick 2022 liess sie sich jedoch etwas mehr Zeit, so konnte sie das Turnerjahr der verschiedenen Abteilungen mit passenden Bildern nochmals aufleben lassen. Patrizia Sturzenegger, Abteilungsleiterin Jugend, führte die anwesenden Mitglieder durch das vergangene Jahr der verschiedenen Jugendrängen. Vor allem die neuen T-Shirts, welche die Jugend im 2022 erhalten hat, sorgten für viele strahlende Gesichter!

### Langjährige Treue

Die Finanz-Chefin Isabelle Baumberger präsentierte den Jahresabschluss des TVM. Mit dem Budget 2023 und dem Jahresprogramm für die kommenden Monate wurde dann in ein neues, spannendes Turnerjahr geschaut. Zum Abschluss konnten die beiden zurückgetretenen Abteilungspräsidentinnen



Stefanie Plüer (links) und Susanne Egli (rechts) mit der Präsidentin Carmen Hunziker.

Susanne Egli und Stefanie Plüer von der Präsidentin ein kleines Geschenk für ihre langjährige Treue und wertvolle Arbeit entgegennehmen. Mit dem Anstimmen des Turnerliedes

wurde die Hauptversammlung traditionell beendet und die gutgelaunte Turnerschar widmete sich dem geselligen Teil.

eing. ■

## Netzballturnier der beiden Damenturnvereine Busswil und Sirnach

Der Damenturnverein Busswil lud die Fit & Fun des Damenturnvereins Sirnach zu einem Netzballturnier nach Busswil ein.

**Busswil/Sirnach** – Unter der Leitung von Alexandra Zingg, Leiterin Damenturnverein TDV Busswil, die sich über eine so volle Halle freute, wärmten sich die 19 Frauen ein und bildeten anschliessend gemischte Teams.

Die vier Gruppen kämpften um jeden Punkt und gaben während drei Sätzen vollen Einsatz. Zwei Turnerinnen des DTV Busswil wachten über die Einhaltung der Regeln, zählten Punkte und massen die Zeit. Zwei Teams traten am Ende bei Punktgleichstand zum Stechen an.

Selbstverständlich gab es eine Rangliste, gefeiert wurden jedoch alle vier Teams. Die Damen des DTV Busswil liessen es sich nicht nehmen, die Fit & Fun des DTV Sirnach im Anschluss an das Turnier zu einem Umtrunk mit Kuchen und Snacks einzuladen. Das Turnier hat den Frauen so gut gefallen, dass sogleich



Voller Einsatz und trotzdem Spass am Spiel während dem Freundschafts-Turnier.

beschlossen wurde, dieses nun alljährlich am ersten Mittwoch im März zu wiederholen.

Vielen Dank für die Einladung, lieber DTV Busswil!

eing. ■

## Kaum in die Saison gestartet schon verletzt

Der Sirnacher Radprofi Reto Hollenstein stieg top vorbereitet in die neue Radsportsaison. Doch bereits muss er aufgrund eines Sturzes in Italien eine Zwangspause einlegen.

**Sirnach** – Der Winter dient den Radrennfahrern zur Saisonvorbereitung. Reto Hollenstein überstand den Winter ohne Krankheiten und trainierte gut. So stieg er auch top vorbereitet in die neue Radsportsaison. Doch beim Radrennen Strade Bianche (Italien) stürzte er. Die Folge: Ein Handgelenksbruch. «Glücklicherweise ist die Hand nicht voll gebrochen und auch nicht verschoben. Der Riss verläuft jedoch über die ganze Länge. Nun trage ich eine Schiene», erzählt Hollenstein.

### Leichtes Training

Nun steht für den dem Veloclub Fischeningen angehörenden Hinter-



Leiden nach dem Sturz. Reto Hollenstein verletzte sich in Italien.

thurgauer alternatives Training auf dem Hometrainer und der Rolle an, um seine Fitness halbwegs zu halten. «Wandern und Krafttraining würde auch noch gehen», erklärt er. «Doch das Training auf dem Rennrad ist nicht möglich.» Hollenstein muss mindestens einen Monat pausieren. «Gerechnet wird mit sechs Wochen verletzungsbedingter Rennpause. Ich werde voraussichtlich bis Mitte April keine Radrennen bestreiten und verpasse so die Klassiker und Radrennen in Belgien. Nun muss ich schauen, dass ich möglichst schnell wieder fit werde.»

Brigitte Kunz-Kägi ■



## Wie leben ältere Menschen in Äthiopien?

Am 60+-Nachmittag in der Kirchgemeinde Aadorf-Aawangen erzählte Beatrice Hauser über ihre Erfahrungen bei der «Mission am Nil» während zehn Jahren in Äthiopien.

**Aadorf** – Beatrice Hauser war in jungen Jahren drogenabhängig und wollte mit 21 Jahren ihrem Leben ein Ende setzen. Eine Begegnung mit «den singenden Polizisten» (Heilsarmee) gab ihrem Leben die entscheidende Wende. Sie machte die siebte Entziehungskur und kam frei von ihrer Sucht. Aus Dankbarkeit gegenüber Gott nahm sie sich vor, in Zukunft für die Ärmsten der Welt da zu sein. Nach einer Ausbildung in der Pflege und einem Studium in Augenheilkunde, begann sie ihre Arbeit beim Hilfswerk «Mission am Nil» und lebte zehn Jahre in Äthiopien.



Beatrice Hauser erzählte eindrücklich von ihrem Leben in Äthiopien.

### Blindenschule

«Mission am Nil» bietet seit über 120 Jahren in den Bereichen Bildung, Ernährung, Gesundheit und Friedensförderung in sechs Ländern Afrikas Beschäftigung für 400 Mitarbeitende, davon sind nur 20 Europäer. Die Hilfe zur Selbsthilfe ist ein Ziel neben dem, dass sie Hoffnung wecken wollen durch den Glauben an Gott, der Himmel und Erde geschaffen hat.

«Ab wann ist eine Person alt?» fragte Beatrice Hauser die aufmerksamen Zuhörenden. Die Meinungen gingen ziemlich auseinander. Doch alle wussten, worauf die Referentin hinauswollte. In Äthiopien ist man schon mit 40 Jahren eine ältere Person und ihnen wird viel Respekt entgegengebracht. 50 Prozent der rund 112 Millionen

Menschen in Äthiopien sind unter 18 Jahre alt und nur gerade zwei Prozent über 80 Jahre. Ältere Menschen leben hauptsächlich im Familienverband, es gibt fast keine Altersheime. Es gibt keine Pensionskasse, keine AHV und auch keine Invalidenrente. In Äthiopien leben sehr viele Menschen mit Beeinträchtigungen, Beatrice Hauser

geht von 10 bis 15 Millionen Menschen aus. «Mission am Nil» setzt sich seit vielen Jahren in der Hauptstadt Addis Abeba für Menschen mit einer Sehbehinderung ein. Sie betreibt eine Blindenschule und für 120 junge Menschen bietet sie einen Ausbildungsplatz in der Holzverarbeitung an. Bis ins hohe Alter finden Korbflechter und Bürstenbinder eine Beschäftigung.

### Bürgerkrieg

Seit mehr als 30 Jahren ist das Gesundheitszentrum Walga in Betrieb. Die ursprünglich als Impfzentrum gegründete Klinik betreut heute Hilfesuchende jeden Alters. Beatrice Hauser erzählte auch von den schwierigen letzten zwei Jahren mit dem Bürgerkrieg im Land. Vier ihrer Mitarbeiter des Landwirtschaftsprojektes wurden umgebracht und die Arbeit steht zurzeit still.

Nach dem sehr eindrücklichen Vortrag mit Bildern und der Möglichkeit, Fragen zu stellen, wurden alle Anwesenden vom Cateringteam mit einer Käseschnitte und einem feinen Fruchtsalat verwöhnt. Die Seniorinnen und Senioren der Evangelischen Kirchgemeinde machten sich danach sichtlich beeindruckt und auch frisch gestärkt auf ihren Heimweg.

Der nächste Nachmittag 60+ findet in der Evangelischen Kirche Aadorf am Donnerstag, 23. März, statt.

eing. ■

## Viel Musik, emotionale Ehrung und strapazierte Lachmuskeln

Die Spielgemeinschaft Condordia Fischingen und Musikverein Harmonie Münchwilen luden zum Konzert. Zugaben und eine ganz spezielle Ehrung sorgten für emotionale Momente. Die Lachmuskeln wurden später beim Theater aufs Äusserste strapaziert.

**Oberwangen** – Die Jugendmusik Tannzapfenland unter der Leitung von Susanne Wickli sorgte mit ihrem Auftritt in der Hörnlhalle für die erste Zugabe. Weitere tolle Zugaben folgten dann bei der Spielgemeinschaft Condordia Fischingen und Musikverein Harmonie Münchwilen unter der Leitung von Ruedi Odermatt. Ergänzt wurde die Spielgemeinschaft mit einer Gastspielerin und einem Gastspieler vom Musikverein der Partnergemeinde Fischingen in Deutschland.

### 70 Jahr aktiv in der Musik

Emotional war die Ehrung von Beda Wiesli, welcher seit 70 Jahren Musik macht. Zusammen mit seiner Frau durfte er auf der Bühne Platz nehmen und das für die beiden gespielte Stück geniessen.

Danach sorgte die Spielgemeinschaft mit Hey Jude und Rockin'Elise für Begeisterungstürme. Mit tollen Zugaben sorgten die Musiker\*innen für weiteren Applaus und Begeisterung.

### Lachmuskeln strapaziert

Für viele Lacher sorgte das Theater «D Chrüter-Rosa üebt Rach». Und wer dann immer noch nicht genug hatte, konnte das Tanzbein schwingen. Das Neckertal Echo mit Lego und Ralf sorgte weiterhin für eine tolle Stimmung. Es war auch Ralf, welcher humorvoll durch den Abend führte und ebenfalls für Lacher sorgte. Der Abend klang in fröhlicher und geselliger Runde noch lange nicht aus.

Brigitte Kunz-Kägi ■



## TRAUERANZEIGEN

### Gemeinde Aadorf

Gestorben am 7. März 2023 in Aadorf

### Jost Rey

geboren am 3. Januar 1941, verheiratet, von Hitzkirch LU, Wohnhaft gewesen in Aadorf, mit Aufenthalt im Alterszentrum Aaheim

Die Verabschiedung findet im engsten Familienkreis statt.



## Singen tut der Seele gut

Jeden zweiten Sonntag im März findet jeweils der Thurgauer Singsonntag statt. So auch in diesem Jahr, organisiert von der Trachtengruppe Tannzapfenland.

**Wängi** – Jeder weiss es, aber nicht alle tun es. Denn, so ist man sich in den Kreisen der Sängerinnen und Sänger bewusst; Singen erhellt das Gemüt, tut der Seele gut und bringt neue Freundschaften. Das beste Beispiel dafür ist der jährlich stattfindende Thurgauer Singsonntag, an welchem wiederkehrend mehrere Dutzend Mitglieder, aus dem ganzen Kanton, teilnehmen. Für die Organisation des diesjährigen Singsonntags war die Trachtengruppe Tannzapfenland zuständig, so fehlte es

weder an genügend Sitzmöglichkeiten, noch an Kaffee und Kuchen. Denn, wer kräftig mitsingt, soll das nicht mit knurrendem Magen tun müssen. Unter der Leitung von Marianne Nyffeler, Martina Würth und Luzia Nyffeler (am Piano), wurde Liedgut wie «Frühling am Sunneberg», «Ds Parfüm vom Summer», oder «s'isch halt eso», einstudiert und fleissig geübt, bis es erklang, als wäre es ein grosser Chor, der wöchentlich probt.

Christoph Heer ■



Unter der Leitung von Marianne Nyffeler üben sich die Mitglieder der Thurgauer Trachtengruppe, am Thurgauer Singsonntag, in unterschiedlichem Liedgut.

Reklame



Das Parkbad an der Murg, in Münchwilen, ist ein genossenschaftlich organisiertes Freibad mit einer gepflegten Parkanlage und rund 35'000 Besuchern in der Saison.

Per 1. April, allenfalls 1. Mai 2023 oder nach Vereinbarung suchen wir:

### Badmeister/in 50 – 100%

(Saisonstelle jeweils vom 1. April bis Saisonende (Mitte September))

#### Ihre Aufgaben:

- Aufsichts-, Rettungs- und Sanitätsdienst wahrnehmen
- Sicherheit und Ordnung aufrechterhalten
- Badegäste betreuen
- Unterhalts- und Reparaturarbeiten durchführen
- Technische Anlagen überwachen
- Allgemeine Reinigungsarbeiten ausführen
- Pflege der Aussenanlagen (Grünflächen, Spielplatz usw.)
- Einsätze im Kassendienst leisten

#### Ihr Profil:

- Brevet igba PRO (BiP) oder Bereitschaft, dieses Brevet umgehend zu machen
- Brevet Pro Pool SLRG (inkl. BLS-AED nach SRC) oder Bereitschaft, dieses Brevet umgehend zu machen
- Gültiger BLS-AED Ausweis
- Sicheres Auftreten, Freude am Umgang mit Menschen
- Dienstleistungsbereitschaft
- Körperliche Robustheit
- Erfahrung «Schwimmbadtechnik» und technisches Verständnis von Vorteil
- Flexibilität (Einsatz unter der Woche und am Wochenende)

#### Wir bieten:

Eine äusserst vielseitige, anspruchsvolle und selbständige Tätigkeit in einem kleinen und motivierten Team sowie zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

#### Interessiert?

Dann freuen wir uns, Sie kennen zu lernen. Unser Ressort Personal, Jonas Jemetta, gibt Ihnen gerne weitere Auskunft Tel. 079 486 05 75 oder E-Mail: j.jemetta@parkbad.ch. Zusätzliche Informationen über das Parkbad finden Sie unter [www.parkbad.ch](http://www.parkbad.ch).

Ihr digitales Bewerbungsdossier mit Foto und den üblichen Unterlagen senden Sie bitte per Mail an: [j.jemetta@parkbad.ch](mailto:j.jemetta@parkbad.ch)



**Fusspflege für Sie und Ihn**

Fusspflege-Praxis Maja Frank  
dipl. Fusspflegerin SFPV  
Weinbergstrasse 10  
8356 Ettenhausen  
Tel.: 078 673 51 20

**Eine Wohltat für die Füsse**  
Termine nach Vereinbarung

[www.fusspflege-aadorf.ch](http://www.fusspflege-aadorf.ch)

**Zu verkaufen in 8556 Lamperswil 2 - Familienhaus**

- An der Illharterstr., 5 /5a, Bezug per sofort!
- Ruhige, sonnige, ländliche Südhang – Lage.
- 3½ Zi. & 4½ Zi.-Wohnungen u. Abstellräume.
- Die Liegenschaft ist teilweise renoviert.
- Landfläche ca. 862 m<sup>2</sup> /Preis: Fr. 990'000.-

**Tel. Mo.- Sa. bis 20.00 Uhr**  
071 913 36 70 [www.e-arch.ch](http://www.e-arch.ch)

**aagena**  
aadorf apotheke drogerie

**Gesundheitsvorsorge**  
Messung von Blutfettwerten, Blutzucker, Blutdruck etc.

Tel: 052 368 05 05      Bahnhofstrasse 8  
[www.aadorf-apotheke.ch](http://www.aadorf-apotheke.ch)      8355 Aadorf

Weinbergstrasse 10      8356 Ettenhausen

**AFRA electronic GmbH**

TV, Sat, Telefonie, Sicherheit, Computer, Internet, SmartHome  
Beratung, Planung und Installation

**Passfotos in 5 Minuten**  
Vereinbaren Sie einen Termin

Parkplätze vorhanden / Beratung auch abends  
[www.afra.ch](http://www.afra.ch)      052 368 05 55

Die Online-Agentur für mehr Sichtbarkeit und Reichweite!

**appmulti.ch**

Appmulti AG  
Anton Bernhardsgrütter  
Dipl. Online Marketing Manager

**Klavier, Kabarett, Improvisation**  
Walter Dolak

17.-19. März 2023

**Die Geschichte vom Soldaten**  
eine Taschenoper  
mit Christian Jott Jenny  
Fabio di Casola  
Noëlle Grüebler, Olivia Geiser

**The Sound of Chamber Music**  
Zoë Hirst, Louis Hirst  
Naomi Onaka, Ken Haudenschild

**hänkiturm classics**

Vorverkauf: [haenkiturmclassics.ch](http://haenkiturmclassics.ch)  
Buchhandlung Buecherchorb, Aadorf

**comedydihei**  
DIE STARS DIREKT VOR DEINER HAUSTÜR

**Messer & Gabel**  
25. März 2023 | 20.00 Uhr

**ZWEI EINIG**

KULTURZENTRUM AADORF

ticketcorner

**Mahalia PHOTOGRAPHIE**  
by Andrea Börer

Newborn • Schwangerschaft • Familien & Kinder  
Paarshootings • Hochzeiten • Business

[www.mahalia-photografie.ch](http://www.mahalia-photografie.ch)

**Edi KÄGI** 2-Rad Center  
Vordergasse 16  
8353 Elgg

Tel.: 052 364 17 15 [www.edikaegi.ch](http://www.edikaegi.ch)

**Ausstellung**  
Samstag 18. März  
8.00 - 16.00

**TREK**

**Edi KÄGI** 2-Rad Center  
Vordergasse 16  
8353 Elgg

Tel.: 052 364 17 15 [www.edikaegi.ch](http://www.edikaegi.ch)

**Velobörse**  
Samstag 18. März 13.00-16.00

Annahme Freitag  
8.00 - 12.00  
13.30 - 18.00

**Schuel Au**  
Genossenschaft Restaurant

**Karfreitag, 7. April 2023**  
**Eierfärben mit Spaghettiplausch**

Farbiger Spass ohne Sauerei daheim.  
Im Spielzimmer stehen Farben und Sud bereit, um die eigenen mitgebrachten Eier zu verschönern.  
Das Eierbemalen ist nicht betreut.

Im Schuelzimmer gibt es leckere Spaghetti mit verschiedenen Saucen à Discretion.

**Zeit:** ab 11.00 - 17.00 Uhr  
**Kosten:** Erwachsene 20.- Fr.  
Kinder bis 13 Jahren 12.50 Fr.

Keine Voranmeldung nötig, wir freuen uns auf Sie!

Unterstützt durch **ThurKultur**

[www.thurkultur.ch](https://www.thurkultur.ch)

«Chumm, mir gönd go schwimmä!»



**Hallenbad Sirnach**

Mo-Fr	18.00 Uhr – 21.00 Uhr
Samstag	14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Sonntag	10.00 Uhr – 13.00 Uhr

[www.sirnach.ch](http://www.sirnach.ch)



**Lidl Sportpark Bergholz**

Montag	8.00 Uhr – 21.00 Uhr
Dienstag	6.00 Uhr – 21.00 Uhr
Mittwoch	8.00 Uhr – 21.00 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr – 21.00 Uhr
Freitag	6.00 Uhr – 21.00 Uhr
Samstag	8.00 Uhr – 20.00 Uhr
Sonntag	8.00 Uhr – 20.00 Uhr

[www.bergholzwil.ch](http://www.bergholzwil.ch)



**Hallenbad Aadorf**

Montag	10.00 Uhr – 21.00 Uhr
Dienstag	6.00 Uhr – 21.00 Uhr
Mittwoch	9.00 Uhr – 21.00 Uhr
Donnerstag	6.00 Uhr – 21.00 Uhr
Freitag	6.00 Uhr – 21.00 Uhr
Samstag	12.00 Uhr – 17.00 Uhr
Sonntag	10.00 Uhr – 17.00 Uhr

[www.aadorf.ch](http://www.aadorf.ch)

**Dipl.-Fust Küchen und Badezimmer**

Ihr Umbauspezialist seit über 40 Jahren

**Nach dem Umbau**



**Vor dem Umbau**



**Störende Wände eliminieren**  
In einer Nische eingeschlossen war die alte Küche schlecht beleuchtet. Der Kunde teilte den Fachberatern seine Wünsche und Vorstellungen der neuen Küche mit. Zu den Wünschen gehörte eine offenere Küche mit Tageslicht. Mit diesen Angaben konnten anschliessend die Pläne gestaltet werden.

Erhältlich in weiteren Farben

**Nach dem Umbau**



**Vor dem Umbau**



**Komplettsanierung von Badezimmern innert 2 Wochen**

**Altersgerecht & modern – Einfach zum wohlfühlen**  
Die Dusch-Badewanne TWINLINE ermöglicht einen bequemen Einstieg bis ins hohe Alter inklusive Dusch-Glastrennwand und Sitzgelegenheit in der Ecke. Das Dusch-WC ergänzt das Bedürfnis nach perfekter Hygiene und Komfort. Highlight ist aber das geräumige neue Badmöbel mit modernstem Spiegelschrank.

**Exklusive Dienstleistungen neu auf YouTube**

Wer über einen Umbau nachdenkt, beschäftigt sich mit vielen Fragestellungen. Hierzu bieten wir Antworten in unserem Kanal «Fust Küchen und Badezimmer – YouTube». 3 unserer Fachberater sorgen hier für fundierte Information und Unterhaltung!

[www.youtube.com/channel/UC...](https://www.youtube.com/channel/UC...)

Frauenfeld, Zürcherstrasse 305, 052 725 01 55 • Oberbüren-Uzwil, Buchental 4, 071 955 51 27

**SYMPHONIA CLASSICA**

**SBO** symphonisches Blasorchester Kreuzlingen

Freitag, 17. März 2023, 20 Uhr  
Aadorf, Gemeinde- und Kulturzentrum

Samstag, 18. März 2023, 20 Uhr  
Arbon, Kulturzentrum Presswerk

Sonntag, 19. März 2023, 16 Uhr  
Bottighofen, Dorfzentrum

Tickets unter: [www.sbo-kreuzlingen.ch](http://www.sbo-kreuzlingen.ch)

Hauptsponsorin: **Thurgauer Kantonalbank** FÜR'S GANZE LEBEN

**Wir verwandeln Ihren Garten in eine Wohlfühlzone!**

- Gartenbau, Gartenpflege
- Platten- und Steinarbeiten
- Biotope, Teiche sowie Wasserspiele
- Naturnahe Lebensräume

... Jung, Kreativ und Zuverlässig

**garten Meyer**  
Aadorf

079 878 41 04  
[info@gartenmeyer-aadorf.ch](mailto:info@gartenmeyer-aadorf.ch)

Garten Meyer Aadorf | Weiernstrasse 25 | 8355 Aadorf